



DER SEXTNER

Nr. 104 · Dezember 2016

Poste Italiane S.p.A. — Spedizione in abbonamento postale — 70% NE/BZ — Versand im Postabonnement



INHALT

	Seite
Gemeinde	
Gemeindeausschussbeschlüsse	4
Gemeinderatssitzungen	9
Baukonzessionen	10
Mitteilungen	
Forstinfotag 2017	13
Alt- und Bratfettsammlung '17	13
Schneeräumung Winter 2016/17	13
Wirtschaft und Tourismus	
Almabtrieb	15
Die HGV-Ortsgruppe SEXTEN auf der Wies'n	16
NEU im Ski-Winter 2016/17	16
Drei Zinnen Dolomiten	18
Herbstausflug der Bäuerinnen von Sexten	19
Bezirksbäuerinnentag	19
Vereine	
Für 250 Jahre Treue geehrt	20
Zum Orchideen – Quiz	22
2. Sextner Kamingespräche	23
Eng verbunden	24
Rückblick auf die Tätigkeit des scheidenden Pfarrgemeinderates von 2010 bis 2016	24
Jugendfeuerwehr Sexten	25
FF Moos/Sexten	26
Gipfelkreuz am Zwölfer	27
Erneuerung der Musikantentracht	28
ASV Handball Hochpustertal	29
Obopuschtra Jugend	30
Aufgestiegen	31
Als Mitglied des Weißen Kreuzes dazugehören	32
ASC Drei Zinnen Raiffeisen	33
Erlebnisse und Ergebnisse	38
Der Tierschutzverein Oberpustertal unter neuer Führung ..	40
Wos kroicht und floig en do?	41
Pustertaler Ski Marathon	43
Volkshochschule Südtirol (VHS)/Frühjahrsprogramm 2017 ..	43
Kinder, Jugend und Familie	
Aus den Kindergärten	44
Seniorenwohnheim Innichen	45
Eine Blume für das Leben	48
Jugenddienst Hochpustertal	48
Südtiroler Krebshilfe	50
Beratungsstelle Frauenhausdienst Pustertal	50
Sozialsprengel.....	50
Kultur und Umwelt	
Seminar im Naturparkhaus Drei Zinnen	51
Klassenführungen in der Bibliothek „Claus Gatterer“	52
DVD-Ring Pustertal	53
Unsere Eschen kränkeln	53
Geschichte und Heimat	
Rudl erzählt	54



ERSCHEINUNGSTERMINE GEMEINDEBLATT

„Der Sextner“ erscheint viermal im Jahr:

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Mitte MÄRZ	20. Februar
Mitte JUNI	20. Mai
Mitte SEPTEMBER	20. August
Mitte DEZEMBER	20. November

EINSENDUNG VON BEITRÄGEN

Unterlagen mittels E-Mail schicken an:
dersextner@gmail.com oder im Sekretariat
 der Gemeinde abgeben.
 Texte in digitaler Form: Word, Open Office, Pdf, u.ä.
 Fotos und Grafiken als getrennte Datei, nicht in
 die Textdatei eingefügt (jpg, tiff, eps, ...) mit einer
 Auflösung von mindestens 300 dpi.
 Logos und Fotos aus dem Internet können nicht
 verwendet werden.

Die Redaktion

IMPRESSUM

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.09.90)
Herausgeber: Gemeinde Sexten
Redaktionsteam: Monika Innerkofler, Dr. Alexa Messner,
 Sabine Strobl, Thomas Summerer, Richard von Scarpattetti
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Hansjörg Rogger
Grafik und Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen/Vahrn
 Die vollständige Ausgabe wird auf der Homepage der Gemeinde
 www.sexten.eu unter dem Menüpunkt „Der Sextner“ veröffentlicht.

Liebe Sextnerinnen

Liebe Sextner

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und ein neues, hoffentlich gutes Jahr steht vor der Tür, ich darf zurückschauend auf das zu Ende gehende Jahr, Euch Allen wieder sehr herzlich danken, für Euren großen Einsatz für unser Dorf, für Eure Familien, am Arbeitsplatz, in den Betrieben, den Gastbetrieben, im sozialen Bereich, ja jeder Einzelne ist ein Baustein im Dorfgeschehen, jeder ist wichtig und nur gemeinsam können wir das Zusammenleben gut und fruchtbar gestalten. Ich glaube das ist auch in diesem Jahr vielfach recht gut, gelungen. Es ist immer wichtig auch die Meinung des Anderen zu respektieren und sich ein paar Gedanken darüber zu machen, warum das so gesehen wird. Diesbezüglich gibt es einige Probleme auch bei uns in Sexten, wo vereinzelt Streit und Hass ein Zusammenleben sehr erschweren und eigentlich meistens die Betroffenen selber sehr darunter leiden. Hoffen wir, daß wenigstens bei einigen auch dabei ein Einlenken und versöhnen im neuen Jahr stattfinden kann. Man könnte nicht nur immer die Schuld oder das Versagen beim Anderen suchen, sondern darüber nachdenken, was kann ich tun um die Situation zu verbessern oder zu entschärfen.

Sehr herzlich grüßen darf ich unsere ältere Generation und auch Ihnen ganz speziell danken für das friedliche Zusammenleben und Verständnis, den Jüngeren gegenüber, die große Unterstützung beim betreuen ihrer Enkel, für alle Mühe und Plage, das etwas schwierigere Leben im Alter mit Geduld und Frohsinn, zu meistern.

Unseren jungen Leuten, einen herzlichen Dank, für Einsatz und Ausdauer beim bewältigen von schwierigen Situationen, Berufswahl, Studium oder Familiengründung. Wenn Ihr im Ausland seit vergesst die Heimat, das Heimatdorf nicht. Das Leben ist leider nicht immer leicht, jedoch durch die Herausforderung, wird man stark.

Unsere Bürger in Näherer und weitere Entfernung, welche aus irgendeinem Grund letzthin oder schon länger aus Sexten abgewandert sind, möchte ich auf diesem Wege auch sehr herzlich grüßen und Ihnen sagen, dass Sie immer zu einem Besuch oder auch wieder für ganz, sehr herzlich willkommen sind und wir uns auf ein Wiedersehen, freuen.

Danken darf ich auch Allen wieder, welche in Vereinen und Verbänden, für Sexten und für uns Alle, mit sehr großem Einsatz und Können, zum Wohle der Bevölkerung und unserer Feriengäste, sehr viel von ihrer freien Zeit aufgebracht haben und somit ihre privaten Interessen, zurückgestellt haben. Viele dieser Vereine leisten einen unschätzbaren Wert an Jugenderziehung, Jugend-

betreuung, Ihr zeigt den Jugendlichen den richtigen Weg fürs Leben zu finden und zu gehen, danke dafür.

Ein besonderer Dank geht an unsere Lehrpersonen in Schule und Kindergärten, für die Betreuung und das Lernen, zum Wohle und für die Zukunft, für unsere kleinsten Mitbürger und zum Wohle der ganzen Bevölkerung.

Einen ganz herzlichen Dank auch an unseren geschätzten Herrn Pfarrer Johann Bacher, sowie seiner Haushälterin Gerda, für die geistige Führung unserer Dorfbewohner, sowie Gestaltung der kirchlichen Feierlichkeiten, Gottesdienste, Begräbnissen, Taufen, Hochzeiten.

Einen ganz herzlichen Dank auch unserem Dorfchronisten, Herrn Rudolf Holzer, für die Betreuung der Dorfchronik, des Museums, der Bibliothek, der Kriegsausstellung, sowie von vielen anderen Dingen.

Danken möchte ich auch den Ausschussmitgliedern, den Gemeinderätinnen und Räten, sowie allen Mitarbeitern der Gemeinde, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr; mit der Bitte, dies auch im neuen Jahr zu ermöglichen.

Wir hatten in diesem Jahr leider auch viele Todesfälle zu beklagen, wobei einige, junge Menschen aus unserem Dorf betrafen, ich darf den Angehörigen unser Bedauern ausdrücken und Ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit wünschen.

Das neue Jahr wird sicher wieder einiges an Überraschungen mit sich bringen, besonders die politische und wirtschaftliche Instabilität in Italien und der ganzen Welt wird uns allen zu schaffen machen. Auch die Bediensteten und die Verwalter der Gemeinde leiden sehr unter der Last und den Unsicherheiten des übertriebenen Bürokratismus, dadurch wird es auch für unsere Bürger immer schwieriger schnelle Lösungen für die verschiedenen Erfordernisse zu erhalten. Wir werden uns trotzdem sehr bemühen auch diese unnötigen Hindernisse und Schikanen beiseite zu schieben und für Euch Bürger das Beste zu machen.

Gehen wir dem neuen Jahr mit Mut, Vertrauen und Zuversicht entgegen, so kann mit Gottes Hilfe im Jahr 2017, wieder einiges zum Wohle Aller erreicht werden.

In Diesem Sinne, wünsche ich Euch Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr, mit viel Gesundheit, Frieden und Erfolg.

Euer Bürgermeister Fritz Egarter

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 18.08.2016 bis 10.11.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
205	5. Zweckbindung und Liquidierung von Ausgaben	11.553,04 €
206	Vermietung einer Lehrerwohnung in der Grundschule Sexten an Frau Sara Oberkofler	Miete 200,00 € monatlich
207	Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, Bauleitung - geologische Bauleitung, Abrechnung der Arbeiten und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für die Felssicherungsarbeiten oberhalb des Tschurtschner- und Kinigerhofes in Sexten - Genehmigung des endgültigen Honorar	15.890,00 €
208	Genehmigung des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zur Instandhaltung der Forstwege "Wasserquellen - Weißenbach", "Wetzsteinbachl" und "Patzleiten" - "Kapelle St. Michael" im Gemeindewald von Sexten und Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Durchführung der Arbeiten samt Übertragung der Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung	14.295,10 €
209	Genehmigung des Projektes des Forstinspektorates Welsberg der Autonomen Provinz Bozen zum Wegebau "Verbindungsweg Sausbeerwald - Rehangerle" im Gebiet Seikofel - Nemes Alpe im Gemeindewald von Sexten und Beauftragung des Forstinspektorates Welsberg mit der Durchführung der Arbeiten samt Übertragung der Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung	10.000,00 €
210	Gestaltung des Hauptplatzes Sexten/St. Veit: Genehmigung des 3. Baufortschrittes des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG	83.855,75 €
211	Restaurierung des Totentanzes von Rudolf Stolz: Beauftragung der Frau Mag. Karma Eder akad. Restauratorin aus Gallizien	2.330,20 €
212	Neueindeckung des Totentanzes von Rudolf Stolz: Beauftragung der Firma Sepp Mayerl & Sohn GmbH aus Dölsach (A)	32.642,42 €
213	Turnhalle Alte Grundschule - Ankauf von verschiedenen Sportgeräten bei der Fa. Pedacta GmbH	5.868,69 €
214	Beauftragung des Unternehmens Brunner & Leiter d. Brunner Matthias und Leiter Paul OHG aus Ahrntal mit den Sanierungsarbeiten der Wasserversorgung Mitterberg - Verbindungsleitung Quelle Wadl 4 bis Sammelschacht Wadl	28.247,66 €
215	Kindergarten Sexten/Moos: Installierung einer Lüftungsanlage - Beauftragung der Firma Wisthaler Harald KG & Co.	7.157,07 €
216	Wasserkraftwerk Vierschach: Genehmigung der Unterlagen, welche für die Teilnahme am öffentlichen Verfahren zur Erneuerung der Konzession für das Wasserkraftwerk in Vierschach (mittlere Ableitung) erforderlich sind ausgearbeitet vom Ingenieurbüros EUT GmbH	Keine Ausgabenverpflichtung
217	Repräsentationsausgaben: Verpflichtung der Ausgaben für die Abschiedsfeier anlässlich der Versetzung in den Ruhestand der Gemeindebediensteten mit der Matrikelnummer 118	455,00 €
218	FRAKTION AUSSERBERG - Abtretung im Kaufwege des ober- und unterirdisches Erbbaurecht betreffend die Gp. Ilen1837/1 und 1837/6 (Bp. 1140 >--<) K.G. Sexten auf unbestimmte Zeit	Keine Ausgabenverpflichtung
219	Werbesteuer und Plakatierungsgebühr - Konzessionsevertrag für den Feststellungs- Einhebungsdienst - Beauftragung der Firma Abaco AG aus Padua	Keine Ausgabenverpflichtung
220	Grundschule Sexten/St. Veit - Sanierung des Vorplatzes: Genehmigung des Endstandes des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG	18.057,64 €
221	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Einbau eines Personenaufzug	1.434,48 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
222	Mensadienst der Grundschule und des Kindergartens im Schuljahr 2016/2017 - Beauftragung der Firmen mit der Lieferung der Lebensmittel	Mutmaßliche Gesamtausgabe Ca. 35.000 €
223	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2016/2017	Keine Ausgabenverpflichtung
224	2. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos (1. Massnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
225	Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Vollzeit mittels unbefristeten Vertrag - Einstellung von Frau Burgmann Stefanie ab 19.09.2016 und Anerkennung der geleisteten Dienstzeiten	VI Funktions- ebene
226	Zuerkennung an die Gemeindesekretärin einer positiven Beurteilung für die Gewährung der zweiten Klasse der unteren Gehaltsebene - 9. Funktionsebene	Zweijährige Gehaltsvorrückung
227	Ermächtigung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert mit den Entrümpelungs- und Durchforstungsarbeiten betreffend die Örtlichkeit "Schneedruck Kreuzschachen 2016"	Keine Ausgabenverpflichtung
228	Außerordentliche Instandhaltung des Straßennetzes - Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit Sanierungsarbeiten des Gehsteiges in der Fraktion Schmieden	7.467,62 €
229	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Rathaus - Malerarbeiten von verschiedenen Innerräumen - Beauftragung Fa. Herbert Fuchs	860,10 €
230	Ernennung der Gemeindesekretärin als Verantwortliche für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab 01.09.2016	Keine Ausgabenverpflichtung
231	Errichtung einer Zuschauertribüne für den Fussballplatz - Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG aus Sexten	24.949,00 €
232	Ex FF Halle - Abschluss eines Mietvertrages mit Herbert Fuchs	Keine Ausgabenverpflichtung
233	2. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschlags (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
234	Liquidierung der vom Verantwortlichen des Ökonomatsdienstes bestrittenen Ausgaben - 2. Abrechnung 2016	4.823,41 €
235	Liquidierung und Auszahlung der Ergebniszulage für den Zeitraum 01.01.2016 - 29.02.2016 an die ehemalige Gemeindesekretärin Dr. Doris Graber	769,62 €
236	Liquidierung der Überstundenvergütung an die ehemalige Gemeindesekretärin Dr. Doris Graber	14.011,28 €
237	Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für den Müllsammeldienst und die Deponiestelle im Gebiet der Gemeinden Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten für das Jahr 2015	Keine Ausgabenverpflichtung
238	Schadensfall Nr. 213-4-03619-15 vom 07.07.2015 - Fa. Klaus Summerer: Genehmigung der Liquidierung der Schadensvergütung inkl. Selbstbehalts zu Gunsten der UNIQA Österreich Versicherungen AG	1.300,00 €
239	Abschluss eines Pachtvertrages mit Herrn Fuchs Manfred betreffend die G.p. 1022 und 1023 in E.ZI. 69/I K.G. Sexten für die Errichtung/Führung eines Ablageplatzes für Inertmaterial (22.09.2016 - 21.09.2019)	45.390,00 €
240	Entdemanialisierung von 118 m ² der G.p. 2434/1 und G.p. 2436 in E.ZI. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
241	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag "Wegtrasse Sausbeerwald-Rehangerle"	3.140,28 €
242	Sanierung Trinkwasserleitung Mitterberg: Beauftragung des Unternehmens Brunner & Leiter d. Brunner Matthias und Leiter Paul OHG mit den Arbeiten zum Anschluss des Prünsterhofes	13.795,70 €
243	Sanierung der Infrastrukturen Palmstadt: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Erstellung des Ausführungsprojektes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase und der Abrechnung der Arbeiten	13.848,09 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
244	Erweiterungszone C "Hocheck I" in Moos: Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der 2. Änderung des Durchführungsplanes - Zusatzleistungen - Ergänzung des Beschluss des Gemeindevausschuss Nr. 63 vom 21.03.2016	317,20 €
245	Friedhof: Beauftragung des Technischen Büros InGeom - Geom. Waink & Rimoldi mit der Erstellung eines Teilungsplans und mit der Gebäudekatastermeldung	2.664,48 €
246	Verschiedene Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Sexten: Beauftragung des Unternehmens Nordbau Peskoller GmbH	32.201,09 €
247	Grundschule Sexten/St. Veit: Ankauf eines Smartboard bei der Fa. J. Klausner Professional Multimedia GmbH	6.667,20 €
248	Gestaltung des Hauptplatzes Sexten/St. Veit: Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG	Keine Ausgabenverpflichtung
249	Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof: Genehmigung des 1. Baufortschrittes des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG	26.627,56 €
250	Fraktion Schmieden: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	535,48 €
251	Fraktion Schmieden: Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Pfarrei St. Peter und Paul	1.000,00 €
252	Gewährung von außerordentlichen Beiträgen an Körperschaften und Private für im Bezugsjahr 2016 zu tätige Investitionen	24.000,00 €
253	Erwerb/Abtretung der Minderheitsbeteiligung der Gemeinde Sexten an der Gesellschaft Fernheizwerk Sexten GmbH - Beauftragung des Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberatungs- und Steuerberatungsbüro Baumgartner mit Sitz in Bruneck mit der Erstellung eines Gegengutachtens zur Beurteilung des Kaufangebotes der Gesellschaft Alperia AG	4.060,16 €
254	Minderheitsbeteiligung der Gemeinde Sexten an der Gesellschaft Fernheizwerk Sexten GmbH - Beauftragung des Raiffeisenverbandes Südtirol mit einer Beratung zur Gründung einer Genossenschaft und Übernahme des Fernheizwerkes Sexten	2.928,00 €
255	Ausgabenverpflichtung und Liquidierung von laufenden Ausgaben betreffend Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen zur Führung der Gemeindeämter und Dienste	18.516,39 €
256	Fraktion Schmieden - 1. Bilanzänderung 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
257	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des III. Trimester 2016 eingehobenen Sekretariatsgebühren	387,00 €
258	Versicherung der Risiken Feuer und andere Schäden, Diebstahl und Elektronik vom 30.09.2016 bis zum 30.09.2020 - Versicherungsrahmenabkommen des Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft mit dem Versicherer ITAS Assicurazioni - Agenzia di Bolzano 1 über Assiconsult International Insurance Broker aus Bozen - Beitritt der Gemeinde Sexten	4.055,00 €
259	Verwaltung der Mittelschule Innichen: Genehmigung Endabrechnung der ordentlichen Ausgaben - Schuljahr 2015/2016	3.841,64 €
260	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Welsberg/Taisten	Keine Ausgabenverpflichtung
261	Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 74: Gewährung des Aufstieges in die obere Besoldungsstufe	Zweijährige Gehaltsvorrückung
262	Gemeindebedienstete/r Matrikelnummer 72: Gewährung des Aufstieges in die obere Besoldungsstufe	Zweijährige Gehaltsvorrückung
263	Gemeindebauhof: Einführung des Bereitschaftsdienstes für das Personal im Winter 2016/2017	6.000,00 €
264	Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 10.10.2016 bis 09.12.2016 anlässlich der Volksbefragung vom 04.12.2016	Mutmaßliche Gesamtausgabe Ca. 3.000 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
265	Ernennung der Frau Stefanie Burgmann als Verantwortliche des Einheitschalters für gewerbliche Tätigkeiten (SUAP)	Keine Ausgabenverpflichtung
266	Vermietung einer Lehrerwohnung in der Grundschule Sexten/St. Veit an Frau Karin Rier	Miete 200,00 € monatlich
267	Parkplatz Kreuzbergpass - Abschluss eines Pachtvertrages mit der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Moos	Ca. 1.000 € jährlich
268	Projekt zur sozialen Wiedereingliederung von Personen - Teilnahme der Gemeinde Sexten und Genehmigung einer Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal (01.11.2016 - 31.12.2020)	Keine Ausgabenverpflichtung
269	Helmhaus Sexten: Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie, welche für die Durchführung eines öffentlichen Verfahrens zur Vergabe der Konzession für die Sanierung und Führung des Helmhaus Sexten erforderlich ist - Beauftragung des Büro Pro Cad des Manfred Lanzinger	6.305,94 €
270	Abschluss eines Grundtauschvertrages mit der Gemeinde Sexten mit der Eigenverwaltung B.N.R. der Fraktion St. Veit betreffend die Gp. 2085/3 und Gp. 2450/2 K.G. Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
271	Weihnachtsbeleuchtung: Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Reparatur, Montage und Abmontage der Weihnachtsbeleuchtung 2016/2017	12.251,09 €
272	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Reparatur und Austausch der öffentlichen Beleuchtung im Abschnitt Waldheimweg - Hotel Willy	14.242,26 €
273	Sportanlagen Waldheim: Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten zur Behebung eines Wasserschadens	835,70 €
274	Sanierung des Wasserleitungsnetz es in der Handwerkerzone Anderter: Beauftragung des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG mit den Sanierungsarbeiten	27.824,92 €
275	Grundschule Sexten/St. Veit: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Maßanfertigungen	2.745,00 €
276	Museum Rudolf Stolz: Beauftragung der Tischlerei Brugger des Brugger Egon Paul mit verschiedenen Tischlerarbeiten und Anpassungen für die Ausstellungsräume	8.663,21 €
277	Neubau des Gehsteiges beim "Obermüllerhof": Beauftragung der Fa. Kofler & Rech AG mit den Asphaltierungsarbeiten	9.436,70 €
278	Neueindeckung des Totentanzes und Sanierung der Stützmauer beim Friedhof in Sexten: Beauftragung des Dr. Arch. Johannes Watschinger mit der Planung und Bauleitung	3.172,00 €
279	Liquidierung und Auszahlung von 10.945,80 € als Vorschuss zur Deckung der Kassabedürfnisse für die Führung der deutschsprachigen Mittelschule Innichen (Schuljahr 2016/2017)	10.945,80 €
280	Übernahme eines Teiles des Tagestarifes für die Unterbringung in einer Kleinwohnung im Sozialsprengel Innichen	7,24 €/Tag
281	Winterdienst 2016/2017: Vergabe des Schneeräumungsdienstes	Siehe Anlage S.14
282	Winterdienst 2016/2017: Beauftragung des Unternehmens Summerer Hansjörg & Co. OHG mit der Lieferung von 200 m ³ Streusand und der Bereitstellung eines Lagerplatzes	5.947,50 €
283	Winterdienst 2016/2017: Ankauf von Natriumchlorid in Säcken - Konvention Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-Dienstleistungs- und Lieferaufträge	2.525,87 €
284	Kletterhalle: Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturm auf der Bp. 904 K.G. Sexten - Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Robert Gasser mit der Erstellung eines Brandschutzprojektes mit dazugehörigen technischen Unterlagen - Anpassung und Erhöhen des Honorars	3.692,21 €



Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
285	Kletterhalle: Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms - Beauftragung der Firma ArtRock Kletterwände GesmbH aus Jenbach (A) mit der Erstellung eines Vorentwurfes für die Kletterwände	3.172,00 €
286	Sportanlagen Waldheim: Außerordentliche Instandhaltung - Beauftragung des Unternehmens Baur & Steindwandter OHG mit der Lieferung von Di-bontschilder für die Scheiben	10.540,00 €
287	Haus Sexten: Beauftragung des Dr. Arch. Walter Pardeller mit der Aufbereitung und Digitalisierung der technischen Unterlagen des Haus Sexten	4.452,22 €
288	Trinkwasserversorgungsdienst: Lieferung von speziellem Kies für die Aufbereitungsanlage des Trinkwassers im Gemeindegebiet (Mitterberg) - Beauftragung der Firma Aquaterm GmbH	6.783,20 €
289	Öffentliche Beleuchtung: Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Lieferung und Montage der öffentlichen Beleuchtung im Panoramaweg	6.478,17 €
290	Beauftragung der Firma Weitlaner & Co. KG des Weitlaner Klaus und Christian mit der Reparatur von verschiedenen Stahlunterkonstruktionen der bestehenden Brücken im Gemeindegebiet	10.36,94 €
291	Breitbandverbindung: Beauftragung der Firma De Martin Topranin Paolo mit den Grabungsarbeiten, der Lieferung und Verlegung eines Leerrohres für die Anbindung des Hotel Kreuzberg	6.588,00 €
292	Beauftragung des technischen Büros Geom. Roberto Less mit der Erstellung eines Teilungsplans bei den „Gatterer Höfen“	3.172,00 €
293	Gestaltung des Hauptplatzes Sexten/St. Veit: Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 mit der Planung, Bauleitung, Aufmaß, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase - Genehmigung des endgültigen Honorar	3.376,56 €
294	Genehmigung der neuen Tarife für den Dienst betreffend die Einsammlung, Ableitung und Reinigung des Abwassers für das Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
295	Genehmigung der neuen Gebühren für die Trinkwasserversorgung für das Jahr 2017	Keine Ausgabenverpflichtung
296	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Innichen	Keine Ausgabenverpflichtung
297	Personal: Dr. Grünbacher Sabine - Ermächtigung zur Übernahme der Aufgaben eines Mitgliedes einer Prüfungskommission - Gemeinde Niederdorf	Keine Ausgabenverpflichtung
298	Grundschule Sexten/St. Veit - Sanierung des Vorplatzes: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Unternehmens Burgmann Kandidus OHG	Keine Ausgabenverpflichtung
299	Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde - Einleitung des Verfahrens	Keine Ausgabenverpflichtung
300	Wahlwerbung: Verfassungsreferendum vom 04.12.2016 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen	Keine Ausgabenverpflichtung
301	Wahlwerbung: Verfassungsreferendum vom 04.12.2016 - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien, politischer Gruppierungen oder der Initiatoren der Volksbefragung	Keine Ausgabenverpflichtung
302	3. Abänderung der programmatischen Richtlinien des Haushaltsvoranschläges (Arbeitsplan) für die Finanzjahre 2016-2018	Keine Ausgabenverpflichtung
303	Verkauf von Brennholz aus der ordentlichen Nutzung für Rechnung des Jahres 2016	Keine Ausgabenverpflichtung
304	Öffentliche Beleuchtung: Durchführung der ordentlichen Instandhaltungsarbeiten sowie von wiederkehrenden Leistungen der außerordentlichen Instandhaltung (01.04.2014- 31.03.2017) - Beauftragung der Fa. Eltec KG des Summerer Markus & Co. - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	8.540,00 €

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inkl.)
305	Altenwohnheim: Ankauf von Holzbriketts bei der Fa. Beikircher Grünland GmbH	1.942,85 €
306	Rathaus: Lieferung und Montage einer Funkeinzelraumregelung - Beauftragung der Firma Gremes Günther GmbH	6.727,49 €
307	Öffentliche Straßen und Plätze: Beauftragung der Firma Villgrater Georg mit außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten an Schächten und Gehsteigen im Gemeindegebiet	10.057,68 €
308	Neueindeckung des Totentanzes und Sanierung der Stützmauer beim Friedhof in Sexten: Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner mit der Sicherheitskoordination und Statik	4.060,16 €
309	Haus Sexten: Ankauf einer Mischpultanlage mit Mikrofone und Aufnahmegerät bei der Fa. Scot Firenze Srl	6.710,00 €
310	Breitbandverbindung: Beauftragung der Firma Telco Telecomunicazioni GmbH mit der Verlegung der Glasfaser zur Anbindung der Gebäude in der Fischleintalstraße bis zum Sport- und Kurhotel Bad Moos	8.533,90 €
311	Radwegverbindung Mühlsteig – Schießstandweg: Beauftragung des Geom. Gerhard Stauder mit der Erstellung eines Teilungsplans und einer Marktwertschätzung im Bereich des neuen Radweg-Teilstückes "Mühlbrücke"	2.854,80 €
312	Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2017-2019	Keine Ausgabenverpflichtung

Alle Beschlüsse des Gemeindefachausschusses können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 06.09.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
37	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 25.07.2016
38	Finanzjahr 2016: 4. Haushaltsänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2016-2018
39	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion St. Veit für das Jahr 2016
40	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Moos für das Jahr 2016
41	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der vom Gemeindefachausschuss verwalteten Bürgerlichen Nutzungsrechte der Fraktion Schmieden für das Jahr 2016
42	Genehmigung der Gemeindeverordnung über das Rechnungswesen
43	Genehmigung der Gemeindeverordnung über die internen Kontrollen
44	Genehmigung der Verordnung zur Verwaltung der Fundsachen
45	Grundsatzbeschluss zur Abtretung von 118 m ² der Gp. 2434/1 und Gp. 2436 E.Zl. 274/II K.G. Sexten im Eigentum der Gemeinde Sexten an Herrn Innerkofler Herbert
46	Genehmigungsverfahren des Planentwurf zum Landesgesundheitsplan 2016-2020 der Autonomen Provinz Bozen - Stellungnahme der Gemeinde Sexten

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 25.07.2016

Beschluss Nr.	Beschreibung
47	Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Gemeinderates vom 06.09.2016
48	Genehmigung des Vorprojektes der Arbeiten zur Erweiterung des Friedhofes Sexten/St. Veit im Sinne des Art. 12, Absatz 1, Buchstabe e) der Gemeindegesetzgebung - VERTAGT
49	Finanzjahr 2016: 5. Haushaltsänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes und Bestätigung/Anpassung des einheitlichen Strategiedokuments 2016-2018
50	Ernennung der Rechnungsprüfer der Abschlussrechnung der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Ausserberg für das Jahr 2016
51	Genehmigung des Ausführungsprojektes der Arbeiten zur Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms in technisch- verwaltungsmäßiger Hinsicht
52	Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten und der Gemeinde Niederdorf betreffend den übergemeindlichen Dienst der Ortspolizei (20.11.2016 - 31.12.2019)
53	Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bodenverbesserungskonsortium Sexten betreffend die Übertragung von Aufgaben von öffentlichem Interesse auf dem Gebiet der Landwirtschaft (01.01.2017 - 31.12.2020)
54	Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Sexten, der Gemeinde Innichen und der Gemeinde Toblach betreffend die Kleinkindertagesstätte Toblach - Übernahme eines Betreuungsplatzes (01.01.2017 - 31.12.2019)
55	Abtretung der Minderheitsbeteiligung von 10% der Gemeinde Sexten an der Fernheizwerk Sexten GmbH
56	Grundsatzbeschluss zur Abtretung von 3 m ² der Gp. 2434/4 E.Zl. 274/II K.G. Sexten im Eigentum der Gemeinde Sexten an Herrn Heinrich Villgrater
57	Genehmigung des Raumprogramms für den Umbau, Neubau, die energetische Sanierung und die Erweiterung der Mittelschule Innichen-Sexten
58	Abtretung der Minderheitsbeteiligung von 10% der Gemeinde Sexten an der Fernheizwerk Sexten GmbH

Alle Beschlüsse des Gemeinderates können auf der Homepage der Gemeinde Sexten www.sexten.eu im Menüpunkt Beschlüsse eingesehen werden.

BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 20.08.2016 bis 21.11.2016

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 63 / 22.08.2016 2013-6-2	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhoferstraße 26/B 39038 Innichen	Sanierungsprojekt - Sanierung und Wiederaktivierung eines bestehenden Rundwanderweges am Helm	Gp. 1764/1 K.G Sexten Gp. 1764/30 K.G Sexten Gp. 1764/33 K.G Sexten	
2016 / 64/ 01.09.2016 2016-35-0	Happacher Andrea geb.14.09.1977 in Innichen (BZ) Happacher Sonja geb. 26.08.1973 in Innichen (BZ) Niederkofler Theresia geb. 03.07.1943 in Ahrntal (BZ)	Änderung von Garage in Zimmer und Errichtung eines Autoabstellplatzes	Bp. 727 K.G Sexten	Leitenweg 2

Konz.Nr. / Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 65 / 09.09.2016 2016-31-0	Tonyhof Kg des Rogger Edgar & Co. Sitz: Europaweg 5 39030 Sexten	Umbauarbeiten im Kellergeschoss Hotel Tonyhof B.p. 178 K.G. Sexten Wohnbauzone B2	Bp. 178 K.G Sexten	Europaweg 5
2016 / 66 / 21.09.2016 2016-36-0	Pfeifhofer Margit geb. 25.08.1955 in Innichen (BZ) Tavernaro Giuliano geb. 27.01.1950 in (TN)	Abbruch der B.p. 597 K.G. Sexten	Bp. 597 K.G Sexten	Europaweg 24
2016 / 67 / 23.09.2016 2009-129-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten (BZ)	Materialablage - Variante Erhöhung Ablagevolumen	Gp. 1022 K.G Sexten Gp. 1023 K.G Sexten	
2016 / 68 / 28.09.2016 2015-26-0	Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhoferstraße 26/B 39038 Innichen	Erweiterung der Schipiste „Stiergarten“ im Schigebiet „Helm-Rotwand“ in Sexten	Gp. 1493 K.G Sexten Gp. 1501 K.G Sexten Gp. 1502 K.G Sexten	
2016 / 69 / 28.09.2016 2016-11-2	Hotel Wiesenhof Gmbh Sitz: Helmweg 6 39030 Sexten	Qualitative Erweiterung des Hotel Wiesenhof auf der B.p. 624 K.G. Sexten - Variante 1	Bp. 624 K.G Sexten	Helmweg 6
2016 / 70 / 29.09.2016 2011-17-1	Kiniger Pepi geb. 05.09.1948 in Innichen (BZ) Rogger Hubert geb. 07.04.1952 in Sexten (BZ)	Ansuchen um Neuaustellung der Baukonzession Nr. 94/2011 vom 17.11.2011 für Umbau Sanierung Bp. 159 KG. Sexten und Variante 1	Bp. 159 K.G Sexten	Lärchenweg 3
2016 / 71 / 29.09.2016 2014-21-0	Fuchs Johann geb. 21.09.1970 in Innichen (BZ)	Zurtschnerhof in Sexten - Erweiterung des Wirtschaftsgebäude auf B.p. 232 und G.p. 1009 in K.G. Sexten	Bp. 232 K.G Sexten Gp. 1009 K.G Sexten	Fraktion Kiniger 2
2016 / 72 / 29.09.2016 2015-70-2	Mc Service S.R.L. Sitz: Via Callalta 31/E 31100 Treviso	Neubau einer Wohnanlage mit 3 Einheiten in der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in St.-Veit Gemeinde Sexten - Variante 1	Gp. 983/9 K.G Sexten	
2016 / 73 / 30.09.2016 2016-38-0	Tschurtschenthaler Hubert geb. 18.03.1986 in Innichen (BZ)	Abbruch der Holzhütte auf der Dung- und Jauchengrube des „Tschurtschenthalerhof“ K.G. Sexten Zone Landwirtschaftliches Grün - B.p. 205/1	Bp. 205/2 K.G Sexten	Frakt. Mitterberg 16
2016 / 74 / 06.10.2016 2016-36-0	Pfeifhofer Margit geb. 25.08.1955 in Innichen (BZ) Tavernaro Giuliano geb. 27.01.1950 in (TN)	Projekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes Bp. 597 auf demselben Baulos und G.p. 983/3 mit Inanspruchnahme des Energiebonus	Bp. 597 K.G Sexten Gp. 983/3 K.G Sexten	Europaweg 24



Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 75 / 06.10.2016 2015-59-1	Innerkofler Herbert geb. 16.03.1961 in Innichen (BZ)	Energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung des Gebäudes „Oberpauler“ - 1. Variante	Bp. 145 K.G Sexten	Panoramaweg 2
2016 / 76 / 10.10.2016 2015-43-0	Sextner Dolomiten AG Sitz: M.-Schranzhoferstraße 26/B 39038 Innichen	Erweiterung der Skipiste „Stiergarten“ im Schigebiet „Helm-Rotwand“ in Sexten	Gp. 1493 K.G Sexten Gp. 1501 K.G Sexten Gp. 1502 K.G Sexten	Dolomitenstrasse 45/4
2016 / 77 / 17.10.2016 2016-34-0	Mair Karl geb. 09.11.1964 in Innichen (BZ)	Erweiterung Hofstelle - Wiederbehandlung	Bp. 500 K.G Sexten Gp. 113 K.G Sexten	Watschingerweg 10
2016 / 78 / 17.10.2016 2016-50-0	Pfeifhofer Bernhard geb. 13.02.1970 in Innichen (BZ)	Interne Umbauarbeiten im Dachgeschoss, Austausch der Fenster mit Aussenisolierung im Erdgeschoss für „Urlaub auf dem Bauernhof“ und Sanierung der Decke über altem Stall	Bp. 284 K.G Sexten	Heideckstrasse 3
2016 / 79 / 20.10.2016 2016-42-0	Drei Zinnen AG Sitz: Schattenweg 2f 39038 Innichen/Vierschach	Bau einer Skipistenabsicherung auf der Abfahrt „Helm - Sexten“ Gp. 1762/11, 1762/12, 1762/13 und 1762/14	Gp. 1762/11 K.G Sexten Gp. 1762/12 K.G Sexten Gp. 1762/13 K.G Sexten Gp. 1762/14 K.G Sexten	
2016 / 80 / 04.11.2016 2016-45-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Sanierung Wasserleitungsnetz in der Handwerkerzone Anderter	Gp. 394/1 K.G Sexten	
2016 / 81 / 09.11.2016 2016-46-0	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Planierungsarbeiten und Errichtung einer Zuschauertribüne auf G.p. 850/6, 858/4 und B.p. 1054 K.G. Sexten	Bp. 1054 K.G Sexten Gp. 850/6 K.G Sexten Gp. 858/4 K.G Sexten	
2016 / 82 / 14.11.2016 2016-43-0	Berghotel GmbH Sitz: Helmweg 10 39030 Sexten	Qualitative Erweiterung des Berghotel auf den Bauparzellen 625, 801, 1055 K.G. Sexten	Bp. 1055 K.G Sexten Bp. 625 K.G Sexten Bp. 801 K.G Sexten	Helmweg 10
2016 / 83 / 15.11.2016 2016-5-1	Gemeinde Sexten Sitz: Dolomitenstr. 9 39030 Sexten	Sanierung, Umbau und Erweiterung des Kletterturms auf der B.p. 904 in der K.G. Sexten - Variante	Bp. 904 K.G Sexten	Waldheimweg 23
2016 / 84 / 17.11.2016 2013-56-3	Trojer Franz geb. 26.12.1958 in Innichen (BZ)	Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes / Hofstelle B.p. 92, 93 K.G. Sexten - energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des Wohngebäudes zum geschlossenen Hof „Obermüller“ auf der Bp. 933 - Variante zur Errichtung des Wirtschaftsgebäude - 1. Variante	Bp. 933 K.G Sexten Gp. 433/1 K.G Sexten	Lanerweg 19/A

Konz.Nr. / Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2016 / 85 / 17.11.2016 2001-33-2	Summerer Martin geb. 16.05.1973 in Innichen (BZ)	Abbruch mit Wiederaufbau und Sanierung des „Innerwatschingerhofes“ - Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession	Bp. 17 E.Z./P.T. 50/ K.G Sexten Bp. 20/2 E.Z./P.T. 50/ K.G Sexten Bp. 21 E.Z./P.T. 50/ K.G Sexten Gp. 114 E.Z./P.T. 50/ K.G Sexten	Lanerweg 29 Watschingerweg 8

Mitteilungen

Forstinfotag 2017

Das Forstinspektorat Welsberg teilt mit, dass der Forstinfotag 2017 **am Dienstag, dem 31.01.2016** mit Beginn um 10.00 Uhr im Pfeifhoferhaus in Sexten stattfindet.



Alt- und Bratfettsammlung '17

für gastgewerbliche Betriebe – Sammelplan der Bezirksgemeinschaft Pustertal für die Gemeinde Sexten

Die Firma Dabringer hat für das 1. Semester **Freitag, den 28.04.2017** als Abholtermin angegeben und für das Semester **Freitag, den 03.11.2017**.

Die Firma Dabringer GmbH ist erreichbar unter Tel. 0472 979700 – Fax 0472 979710 – Mail: info@dabringer.it

Schneeräumung Winter 2016/2017

Geschätzte Sextnerinnen und Sextner, die Gemeindeverwaltung hat sich auch heuer wieder bemüht, den Schneeräumungsdienst so funktionell wie nur möglich zu organisieren und hat obenstehende Betriebe mit der Räumung der einzelnen Teilstücke beauftragt.

Die Schneepflugfahrer werden sich sicher wieder bemühen, wie auch schon in den vergangenen Jahren, ihren Dienst gewissenhaft und sauber zu erledigen, jedoch können sie nicht überall zur selben Zeit die Räumung

vornehmen. Daher ersucht die Gemeindeverwaltung Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, um etwas Geduld und Verständnis, im Besonderen bei starken Schneefällen. Darüber hinaus sind alle gebeten, ihren Beitrag für einen möglichst reibungslosen Schneeräumungsdienst zu leisten, indem jeder den Schnee vor dem eigenem Haus und auf dem Privatparkplatz selbst entfernt bzw. entfernen lässt. Leider ist es in den vergangenen Jahren immer wieder vorgekommen, dass einige Hausbewohner den Schnee einfach auf geräumte Straßen und Gehsteige werfen. Diese Straßenabschnitte müssen dann

nochmals geräumt werden, was zum einen ärgerlich ist, aber auch erhebliche Mehrkosten für die Gemeindeverwaltung verursacht. Daher nochmals die Bitte an Alle, den Schnee ordnungsgemäß zu entfernen und ihn nur in Ausnahmesituationen am Straßenrand zu lagern, wo er dann von den Räumfahrzeugen weggetragen werden

kann. In diesem Sinne besten Dank schon im Voraus für Eure Mithilfe und Euer Verständnis. Ein großer Dank gilt auch jetzt schon den Besitzern der Felder, auf welchen der Schnee abgelagert werden kann. Wie gewohnt, werden dort etwaige Verschmutzungen im Frühjahr sauber aufgeräumt.

*Der Vizebürgermeister
Thomas Summerer*

Anlage zum Gemeindeausschussbeschluss Nr. 281 Vergabe des Schneeräumungsdienstes im Winter 2016/2017

Unternehmen	Örtlichkeit	Maschinen/Arbeiter	Preis
Burgmann Kandidus OHG	Fraktion Moos	Radlader W 130	€ 87,50/h
		Arbeiter	€ 35,90/h
		LKW 3-Achser	€ 71,00/h
		LKW 4-Achser	€ 77,00/h
		Bereitschaftsgeld pauschal	€ 700,00
Fuchs Johann	Watschingerweg, Roggenweg, Kinigerweg, Trojen/Froneben	Traktor 143 PS (Schneepflug u. Streugerät werden von der Gemeinde bereit gestellt)	€ 67,00/h
		Traktor 143 PS m. Streugerät	€ 67,00/h
		Traktor 143 PS m. Frontlader	€ 77,00/h
		Traktor 143 PS m. Fräse	€ 95,00/h
		Bereitschaftsgeld	€ 8.000 (beinhaltet 120 h)
Innerkofler Markus	Mitterberg, Helmhanghütte, Ausserberg, Golser, Ladstätter, Lanerweg	Traktor (Schneepflug u. Streugerät werden von der Gemeinde bereit gestellt)	€ 66,00/h
Summerer Hans Jörg & Co. OHG	Fraktion St. Veit, Schmieden, Waldheim, Handwerkerzone Anderter	Radlader Fiat Hitachi	€ 88,50/h
		Radlader Komatsu	€ 88,50/h
		Radlader Case	€ 93,70/h
		LKW 3-Achser	€ 71,10/h
		LKW 4-Achser	€ 77,50/h
		Bereitschaftsgeld pauschal	€ 3.000

Sehr geehrte Sextnerinnen und Sextner,

da es, laut Auskunft des für Sexten zuständigen Müllsammeldienstes, in letzter Zeit bei der Müllsammlung immer wieder zu bestimmten Unregelmäßigkeiten gekommen ist, nun nachfolgend einige Informationen zur Müllsammlung.

Laut Art. 13 Absatz 6 der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der den Hausabfällen gleichgestellten Sonderabfällen sind alle Bewohner des Gemeindegebietes verpflichtet, sich an die vorgegebenen Sammelstellen zu halten. Müllsäcke und Behälter, die an nicht vorgegebenen Sammelstellen abgestellt werden, können somit nicht eingesammelt und entleert werden.

Für all jene Erzeuger, die sich für einen Behälter zur Müllsammlung entschieden haben, gilt Art. 14 Absatz 3 bzw. Art 14 Absatz 1:

„Zur Entleerung der Behälter müssen diese mit einer

speziellen Plombe versehen werden. Die Plomben sind ausschließlich in der Gemeinde erhältlich.“

„Die Abgabe der Abfälle darf ausschließlich über die von der Gemeinde erhaltenen Säcke sowie mit einer, in der Gemeinde erhältlichen, Plombe versehenen Behälter erfolgen.“ Behälter, welche nicht mit einer Plombe versehen sind, können also nicht entleert werden.

Die Behälter und Säcke dürfen frühestens am Vorabend und spätestens um 5.30 Uhr des darauffolgenden Morgens zur Entleerung bereitgestellt werden. Verspätet abgestellte Müllsäcke und Behälter können bei der Sammlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Behälter müssen im Laufe des Sammeltages vom Besitzer wieder zurück auf den privaten Grund gebracht werden.

*Der Vizebürgermeister
Thomas Summerer*

Almabtrieb

Bei strahlendem Herbstwetter fand am 24. September der Almabtrieb von der Klamm bach- und der Nemesalm statt. Schön geschmückte Kranzkühe, einige nett hergerichtete Wagen und die Musikkapelle Roitham führten den Almabtrieb an. Das Vieh von der Alm kam hinterher und gemeinsam ging man bis zum Festplatz am Haus Sexten. Dort spielte der Musikverein Roitham ein Kon-

zert und auch andere Gruppen umrahmten die Veranstaltung. Die Bauernjugend und die Bäuerinnen sorgten für das leibliche Wohl und so wurde der Almabtrieb zu einer gelungenen Veranstaltung für Einheimische und Gäste.

Allen ein herzlicher Dank, die zum Gelingen beigetragen haben.



Die HGV-Ortsgruppe SEXTEN auf der Wies'n

Rund 30 Sextner Wirtinnen und Wirte ließen es sich nicht nehmen, heuer gemeinsam zum Saisonsausklang auf's Münchner Oktoberfest zu fahren. Im „Bräurosl“ feierte man ausgelassen und fröhlich. Besonders freuten sich die Sextner über die musikalische Darbietung der *Südtiroler Spitzbuam*, welche einige Eigenkompositionen des Sextner HGV-Ausschussmitgliedes und Musikers Klaus Tschurtschenthaler zum Besten gaben. Bei „Tiroler Herzblut“ schließlich gab es kein Halten mehr...



NEU im Ski-Winter 2016/17

Skierlebnisse haben einen neuen Namen

Das Skigebiet Sextner Dolomiten und das Hochpustertal präsentieren sich mit dem neuen Skiwinter 2016/17 als neue gemeinsame Ferienregion und tragen ab nun den gemeinsamen Namen 3 ZINNEN DOLOMITEN. Dafür wurde nicht nur ein neues Logo entwickelt – in den vergangenen Monaten hat eine Expertengruppe an einer neuen strategischen Ausrichtung gearbeitet, mit dem Ziel, künftig noch schlagkräftiger am internationalen Tourismusmarkt auftreten zu können.



Highlights & Termine

Giro Tour mit Skibegleitung

Sonntag und Mittwoch 25.12.16 - 12.03.17

Die Giro delle Cime Tour ist ein Muss für ausdauernde Skifahrer, die tief in die winterliche Pracht des berühmten Dolomiten UNESCO Welterbes eintauchen wollen.



Foto: Tschurtschenthaler Christian

Die geführte Tagestour durch die Dolomitenregion Drei Zinnen verläuft über fünf Berge und 34 perfekt präparierte Pistenkilometer – begleitet von unvergesslichen Panoramablicken und kulinarischen Gipfelerlebnissen. Zwei Varianten können gefahren werden: Die Kurzversion des „Giro delle Cime“ führt vom Helm über den Stiergarten zur Rotwand und hat dort ihren Wendepunkt. Der „Grande Giro delle Cime“, der bis in die italienische Nachbarprovinz zur Ski Area Val Comelico führt, überwindet insgesamt 5600 Höhenmeter. Man startet von Sexten zum Helm und folgt der roten Beschilderungslinie. Dabei nutzen die „Skireisenden“ die neue Skiverbindung Helm-Rotwand, kommen zur Signaue und fahren über die Rotwand weiter zum Kreuzbergpass und zur Ski Area Val Comelico. Hier ist der Wendepunkt der Tour.

Folgen Sie auf der Rückfahrt der grünen Beschilderung. Jeden Sonntag und Mittwoch können Sie sich einem erfahrenen Skilehrer der Skischule Sextner Dolomiten anvertrauen, der Sie auf dieser Skireise begleitet (Anmeldung bis zum Vortag unter der Tel.-Nr. 0474 710375).

3 Zinnen Mountain Brunch

Jeden Samstag 11.02. - 15.04.17

Morgendliche Skitouren in den Dolomiten zählen zu den krönenden Momenten vieler Skibegeisterten. Wer die

stille Erfahrung um ein Bergfrühstück in der Sonne erweitern möchte, hat beim „Drei Zinnen Mountain Brunch“ im Skiresort Drei Zinnen Dolomiten die Gelegenheit. Ab 11. Februar 2017 geht es jeden Samstag über die Piste Helm-Vierschach hoch zum Helm-Restaurant, wo als finales Highlight ein alpines Frühstücksbuffet auf die Sportler wartet.

Night skiing & Snowbar

Dienstag und Freitag 23.12.16 - 24.03.17

Jeden Freitag Abend ist am Familienskiweg Haunold ordentlich was los! Dort findet der mittlerweile zum Kult gewordene Nachtskilauf statt, welcher in dieser Skisaison durch eine Schneebar unter freiem Sternenhimmel direkt an der Riese Haunold-Hütte erweitert wird. Und wem beim nächtlichen Ski- und Rodelspaß einen Augenblick kalt wird, der kann sich an der Schneebar bei Feuerschalen und reichlich „Jagertee“ aufwärmen. Kulinarische Köstlichkeiten und musikalische Unterhaltung in der Riese Haunold-Hütte sorgen für einen unvergesslichen Winterabend.



Foto: Tschurtschenthaler Christian

Rentierfütterung

Jeden Donnerstag 29.12.16 - 16.03.17

Ein unvergessliches Winterhighlight, nicht nur für Kids, ist ein Besuch bei der Rentierfütterung an der Bergstation der Rotwand im Skiresort Drei Zinnen Dolomiten. Die Besucher dürfen hier selbst mit anpacken, wenn das kleinste Rentierrudel der Alpen sein tägliches Menü serviert bekommt. Als einziges Rentierrudel Italiens ist die _ auschige Familie längst eine lokale Berühmtheit und besonders der Star des Rudels, das kleine, erst im Sommer geborene Rentier Rudi sorgt bei den Fütterungen immer wieder für lustige Begegnungen.

Winter-Events an der Skipiste

20.-22.12.16 Audi FIS Ski Cross World Cup

Audi FIS Ski Cross World Cup am Skiberg Haunold bei Innichen mit Finale 1. Cross Alps Tour

25.12.16 Rotwand Weihnachtsfest

Weihnachtsfest mit Santa Claus und seinen Rentieren an der Bergstation der Rotwandbahn in Sexten

31.12.16 Bergsilvester

Erlesenes Silvestermenü in der Riese Haunold-Hütte und in der Skihütte Hennstoll

Drei Zinnen Superkombi

Drei spektakuläre Riesentorläufe zusammengefasst in einer Gesamtwertung: Gigantissimo - Comelissimo - Helmissimo

- 28.01.17 Gigantissimo
Haunold - 2,2 km
- 04.03.17 Comelissimo
Ski Area Val Comelico - 3,3 km
- 25.03.17 Helmissimo längster Riesentorlauf des Pustertales – 4,5 km
Finale Drei Zinnen Superkombi

04.02.17 Ö3 Pistenbully

Skiparty am Pistenrand mit den besten Ö3-DJs am Helm-Plateau

11.03.17 Drei Zinnen Mountain Gladiator mit After-Show Party

Das Top-Event für hartgesottene Bergsportler: Ein Gruppenwettkampf mit den Disziplinen Vertikal-Up, Skifahren, Paragliden und Mountainbiken.

Anschließende After-Show Party mit lokaler Life Band & DJ

13.-17.03.17 CASTA Int. Gebirgsjäger Ski Meisterschaften

Nordische- und Alpinbewerbe in der Dolomitenregion Drei Zinnen

17.-19.03.17 Europa Cup Finale Ski Alpin Herren & Damen

am Helm: Riesentorlauf und Slalom für Damen und Herren

DESPAR



AM POSTPLATZ

JEDEN DIENSTAG 10% SENIORENABATT (ab 65 Jahre)

Hauszustellungen im gesamten Gemeindegebiet Sexten und Moos

GANZJÄHRIG

GANZTÄGIG

GEÖFFNET:

8.00 – 18.45/

19.00 Uhr

Drei Zinnen Dolomiten

Strategische Neupositionierung der
Tourismusdestination Hochpustertal

Mit einem neuen Namen ziehen der Tourismusverband Hochpustertal und die Bergbahnen Sextner Dolomiten seit neuestem gemeinsam an einem Strang. Drei Zinnen Dolomiten / Tre Cime Dolomiti lautet die Marke, mit der sie ihre Zusammenführung unterstreichen und eine künftig einheitliche Kommunikation anstreben.

Der Zeitpunkt für eine strategische Neupositionierung scheint günstig gewählt, zumal die Reorganisation der Tourismusorganisationen in Südtirol bevorsteht. Aus zehn landesweiten Tourismusverbänden sollen ab 2018 drei sogenannte DME's (Destinationsmanagement-einheiten) entstehen, nämlich die DME Ost mit Sitz in Bruneck und St. Cristina, die DME West mit Sitz in Glurns und Meran und die DME Süd mit Sitz in Bozen und Brixen. Somit sehen die Hochpustertaler Touristiker in der neuen Strategie eine große Chance, sich jetzt schon ganz im Sinne der unausweichlichen Veränderungen zu organisieren. Neben der internen Zusammenführung der touristischen Akteure, soll sich eine einheitliche Produktpräsentation mit gleichem Namen in den Zielmärkten als fruchtbringend erweisen.

Zusammen mit Vertretern verschiedener Hochpustertaler Tourismusstrukturen wurde in einem fast einjährigen Prozess an der Markenstrategie, an der Namensfindung und an dem neuen visuellen Auftritt gefeilt. In mehreren Workshops und Interviews hatte die Agentur BrandTrust zunächst eine strategische Positionierung für die Bergbahnen Sextner Dolomiten entwickelt, mit dem Ergebnis, dass eben nicht nur die Bergbahnen, sondern die gesamte Region in den Prozess mit einbezogen werden sollte. Die grundsätzlichen Fragen drehten sich im Anschluss um den Markenkern und die Qualitätssiegel der Dolomitenregion Drei Zinnen für die Belegung einer Nummer 1 Position. Dabei wurden als Markenkernwerte für die Region treffende Adjektive definiert. Neben alpinistisch, wohlfühlend und familienorientiert versteht sich die Dolomitenregion Drei Zinnen angesichts ihres exzellenten Angebotes um ein einzigartiges Naturerlebnis als überlegen und zugleich mächtig aufgrund ihrer atemberaubenden Bergwelt inmitten der bedeutendsten Dolo-



Foto: Tschurtschenthaler Christian

mitengipfeln des UNESCO Welterbes. Drei Markenprinzipien steckten dann den Rahmen für die nachfolgende Entwicklung des neuen Produktes ab. Das Alpin-Prinzip verdeutlicht dabei die prägende und unverfälschte Rolle der alpinen Welt in der Dolomitenregion, einer Bergwelt, die laut Herausforderungs-Prinzip anspruchsvoller und beeindruckender als in anderen alpinen Regionen ist. Das Alles-aus-einer-Hand-Prinzip unterstreicht die Überschaubarkeit, die Erlebnisdichte, das exzellente Mobilitätsangebot, die Vernetzung von Hütten und Wegen und eine sehr gutes ganzjährig nutzbares Angebot an Aufstiegsanlagen und Sportinfrastrukturen. Die Erkenntnis ließ sich nach diesen Schritten dann wie folgt zusammenfassen: Die Dolomitenregion Drei Zinnen ist die kompakteste alpine Welt für den erfahrenen Kenner.

Sowohl der neue Markenname als auch das künftige Logo sollten sprachüberschreitend internationale Verständlichkeit auf der Grundlage der Drei Zinnen als Wahrzeichen der Dolomiten markant und unverkennbar widerspiegeln. Das bewusste Setzen der „3“ als Zahl im Markenlogo, der klare Fokus auf den Markennamen durch den roten Schriftzug und der rahmenlose Aufbau des Markenlogos strahlen Stärke, Selbstbewusstsein und Zeitlosigkeit zugleich aus. Zudem ist maximale Variabilität in der grafischen Anwendung gegeben, da die starre Form in besonderen Fällen auch aufgelöst werden darf, eine Eigenschaft, welche vor allem im Einsatz in den digitalen Medien große Möglichkeiten in der Gestaltung eröffnet und die hohe Wiedererkennbarkeit fördert.

Drei Zinnen Dolomiten steht also ab nun für die Tourismusdestination Hochpustertal. Der neue Namen und das neue Logo kommen ab sofort zur Anwendung.



Herbstausflug der Bäuerinnen von Sexten

Am Samstag, den 22. Oktober 2016 luden die Bäuerinnen zum Herbstausflug nach Terenten ein. Erster Programmpunkt nach der Ankunft in Terenten war ein Morgenkaffee im Gasthaus zum Hasen. Nach einem Gruppenfoto starteten die Bäuerinnen gemeinsam durch das Mühlental zum Wagmannhof.



Bei den Erdpyramiden wurde Rast gehalten und der Begleiter Sepp erzählte von der Entstehung der Erdpyramiden. Weiter ging die Wanderung an den Mühlen vorbei, bis man den Wagmannhof erreichte. Die Bäuerin Elisabeth hatte bereits den Backofen vorgeheizt und den Sauerteig vorbereitet. Sie zeigte den Frauen das Ausmachen der Brote und das Einschließen der Laibe in den Backofen. Während die Brote im Ofen waren, öffnete die Bäuerin ihre Stube. Sie erzählte über ihr Leben und ihre Arbeit am Hof. Alle konnten von dem frischen Bauernbrot kosten und es schmeckte mit frischer Bauernbutter einfach köstlich.

Bei einem vorzüglichen Mittagessen im Hotel Waldrast ließen sich die Frauen verwöhnen. Danach stand die Besichtigung der Latschenbrennerei, sowie des Gar-



tens und des Geschäftes der Firma Bergila auf dem Programm. Die Führung war sehr interessant und lehrreich. Von verschiedenen Kräutern und ätherischen Ölen wurde die Wirksamkeit erklärt. Nachdem noch die eine oder andere Creme gekauft wurde, fuhr die Gruppe wieder zurück nach Sexten. Der Abend klang in gemütlicher Runde im Kinigerhof aus.

Mair Maria Theresia

Bezirksbäuerinnentag

Am 19. November 2016 fand im Michael-Pacher-Haus in Bruneck der 16. Bezirksbäuerinnentag statt. Das Thema lautete "Ehrenamt lässt Menschen wachsen". Es waren auch Bäuerinnen von unserer Ortsgruppe anwesend und der Tag wurde sehr festlich begangen. Die Bedeutung des Ehrenamtes wurde besonders hervorgehoben und es wurden 35 Jahre Bäuerinnen Bezirk Pustertal gefeiert.



Cäciliafeier 2016

Für 250 Jahre Treue geehrt

Kirchenchor und Musikkapelle feiern gemeinsam – Rückblick und Ehrungen

Mit einer feierlichen Fanfare eröffnete die Musikkapelle Sexten den Festgottesdienst am Cäcilien Sonntag. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr begehen Sänger und Musikanten traditionsgemäß das Fest ihrer Schutzpatronin und verschönern die Hl. Messe musikalisch vom Hochaltar aus. Es ist aber auch ein Tag des Dankes in dessen Rahmen langjährige Vereinsmitglieder für ihren Einsatz geehrt werden.

Der Ortpfarrer Johann Bacher würdigte das Wirken des Kirchenchores und der Musikkapelle schon beim Hauptgottesdienst und dankte zudem dem Organisten Hans Reider, den Leitern des Jugend- und Kinderchores Hannes Tschurtschenthaler und Liesl Holzer sowie den Kantoren, die bei den Eucharistiefiern singen.

Später versammelten sich die Mitglieder beider Vereine samt Ehrengästen im Haus Sexten, das seit mittlerweile 28 Jahren den weltlichen Teil des gemeinsamen Cäciliafestes beherbergt.

Rückblick auf ein intensives Musikjahr

Mit Genugtuung rief die junge Kapellmeisterin Stefanie Watschinger noch einmal die Highlights in Erinnerung, wie das gelungene Projekt der „Bremer Stadtmusikanten“ in Kooperation mit der Grundschule. Neben den Sommerkonzerten seien auch der „Dämmerchoppen“ und das „musikalische Wunschkonzert“ besonders hervorzuheben. Sie

begrüßte auch die erste Oboistin der Kapelle Sophia Amhof, die am Cäcilien Sonntag ihren musikalischen Einstand feierte. Im kommenden Jahr sei neben der Teilnahme beim Bezirksmusikfest in Toblach auch ein Konzertauftritt im norddeutschen Hamburg geplant.

Ehrung verdienter Musikanten

„Sie stehen für Verlässlichkeit, Sicherheit und Kontinuität und sind die Säulen der musikalischen Vereinstätigkeit“ so beschrieb der Bezirksobmann des Vereins Südtiroler Musikkapellen VSM, Hans Hilber, den Stellenwert der zu ehrenden Jubilare. Während Martin Fuchs für 25 Dienstjahre bei der Musikkapelle Sexten gewürdigt wurde, erhielt Karl Lanzinger (Riapla), der seit 40 Jahren als Trompeter im Einsatz ist und seit 18 Jahren auch die verantwortungsvolle Aufgabe als Obmann des Vereins inne hat, das goldene Ehrenzeichen des Verbandes. Auf gar ein halbes Jahrhundert bei der Sextner Musik kann Peter Lanzinger vulgo „Pedda“ zurückblicken. Dem stets humorvollen Klarinettenisten wurde für seine 50-jährige Treue zur Kapelle das große Ehren diplom in Gold verliehen.

Das Jubiläumsjahr 250 Jahre Kirchenchor

Alles stand im abgelaufenen Sängerjahr im Zeichen des 250-Jahrjubiläums. Obmann Peppe Villgrater verwies auf die Orchestermesse am Neujahrstag und das gelungene



Ehrung Musikkapelle



Ehrung Chor



Führung Musikkapelle



Annelies Reider



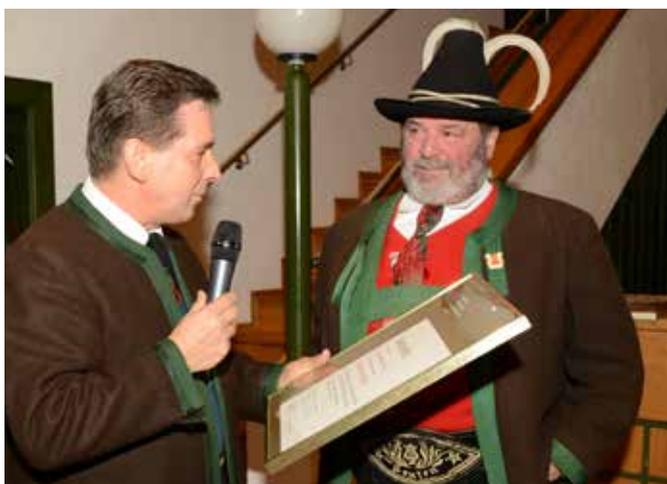
Karl Lanzinger



Peppe Karl



Peppe Villgrater



Peter Lanzinger



Martin Fuchs

Jubiläumskonzert am 11. Juni. Doch der Höhepunkt der 250-Jahrfeiern stehe mit den Aufführungen der Advent Cantate des langjährigen Sextner Chorleiters Hans Reider unmittelbar bevor. Gut 120 Ausrückungen haben die Sängerinnen und Sänger im zu Ende gehenden Musikjahr bewältigt, davon schlagen 80 Probestermine zu Buche.

Zwei Sänger mit Vorbildcharakter

„Gesang ist wie Brot für die Seele“ mit diesen Worten begrüßte Johann Mairvongrasspeinten, der Bezirksobmannstellvertreter des Südtiroler Chorverbandes die Festversammlung. Toleranz und Kameradschaft sind in einem Verein das Wichtigste, um die Stimmen in Einklang zu bringen, aus denen wunderbare Musik entsteht. Zwei Mitglieder des Kirchenchores Sexten haben mit ihrer Begeisterung dazu besonders beigetragen. Annelies Reider singt seit 50 Jahren als Sopranistin im Chor. Sie hat als Frau an der Seite des langjährigen Chorleiters Hans Reider bewiesen, dass unermüdlicher Einsatz viel Freude und Genugtuung für sich selbst aber auch für die Dorfgemeinschaft mit sich bringen kann. Der stellvertretende Bezirksobmann überreichte ihr zum Dank das große Ehrendiplom des Südtiroler Chorverbandes. Eine schillernde Figur im Sextner Musikleben ist auch Peppe Villgrater. Er ist nicht nur Musikant bei der Kapelle sondern singt seit 40 Jahren als Basssänger im Kirchenchor. Seit dem Jahr 2000 leitet er als Obmann die Geschicke des Chorvereins und springt immer wieder auch als Dirigent ein, wenn Not am Mann ist. Johann Mairvongrasspeinten heftete ihm für die Verdienste um die Südtiroler Chormusik die goldene Ehrennadel an die Brust.

Anschließend folgten Grußworte von Vizebürgermeister Thomas Summerer, der Präsidentin des Tourismusvereins Waltraud Watschinger, aber auch die Dankesworte des scheidenden Pfarrgemeinderatspräsidenten Michl Tschurtschenthaler und die Einstandsrede seines soeben gewählten Nachfolgers Markus Gatterer. Das Fest klang in geselliger Runde bei Musik und Tanz aus.

Zum Orchideen – Quiz

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass es fünf unter allen Teilnehmern geschafft haben, dieses doch sehr anspruchsvolle Quiz einwandfrei zu lösen. Ein Kompliment meinerseits geht jedoch an alle Teilnehmer, denn jeder hatte mindestens 60 - 70 % richtig. Das ist großartig. Unser Ziel vom Verein aus war es, die Menschen zu begeistern, beim Wandern in Zukunft genauer

hinzuschauen. Zu gewinnen gab es einen Orchideen-Atlas mit Arten auf der ganzen Welt.

Wir gratulieren den drei Siegern:

Teresa Bachmann Tschurtschenthaler (Bergweg)

Heinrich Schwingshackl (Lanerweg)

Bernhard Watschinger (Hocheckstraße)

Hier die Lösungen:

Nr.	Deutscher Name	Lateinischer Name
1	Gefleckte Fingerwurz	Dactylorhiza maculata
2	Frauenschuh	Cypripedium calceolus
3	Großes Zweiblatt	Listera ovata
4	Holunderblütige Fingerwurz	Dactylorhiza sambucina
5	Hößwurz	Pseudorchis albida
6	Kriechendes Netzblatt	Goodyera repens
7	Kugelknabenkraut	Traunsteinera globosa
8	Mücken-Händelwurz	Gymnadenia conopsea
9	Rotbraune Stendelwurz	Epipactis atrorubens
10	Schwarzes Kohlröschen	Nigritella nigra
11	Vogel-Nestwurz	Neottia nidus-avis
12	Zweiblättrige Waldhyazinthe	Platanthera bifolia
13	Männliches Knabenkraut	Orchis mascula



Die originalen Fotos können Sie auf unserer Website www.heimatpflege-sekten.eu unter dem Suchbegriff Orchideen-Quiz finden.

Die Obfrau Regina Stauder

2. Sextner Kamingespräche

Organisiert vom Verein „Sextenkultur“ fanden am 03.10.2016 am Kreuzbergpass die „2. Sextner Kamingespräche“ statt. Daniel Meyer (Marketingverantwortlicher Nordseetourismus Service), Urs Wohler (Tourismusdirektor Scuol Samnaun Val Müstair), Dr. Thomas Aichner (Präsident IDM) und Dott.ssa Marcella Morandini (Generalsekretärin Stiftung UNESCO Welterbe) diskutierten zum Thema „Megatrend Dolomiten“ am Podium.



In seinem Impulsreferat zeichnete Prof. Dr. Harald Pechlaner (Direktor Destination & Standortmanagement Eurac), der wissenschaftliche Leiter der Veranstaltung, den Status Quo des Südtiroler Tourismus und beschäftigte sich primär mit der Frage: „Wohin entwickelt sich der Dolomiten-Tourismus mit Aufnahme in das UNESCO Welterbe“? Während am Unesco Welterbe Wattenmeer kaum ausländische Touristen zu verzeichnen sind, bemerken wir in den Dolomiten vielerorts eine große Internationalisierung. Bekanntheit bringt auch Verkehr, was besonders den Schweizer Tourismusdirektor dazu bringt, ein Abwenden dieser „Gefahr“ vermehrt durch geschickten Ausbau und Nutzung des öffentlichen Verkehrsnetzes zu erreichen. Marcella Morandini schließlich stellte fest, daß das Credo im Unesco Welterbe lauten muß: „Schützen und Nützen“. Diesen schmalen Grat gilt es erfolgreich zu beschreiten. Der Parlamentarier Daniel Alfreider, Landeshauptmannstellvertreter Richard Theiner, die Landtagsabgeordneten Christian Tschurtschenthaler und Dieter Steger



diskutierten mit rund 140 Teilnehmern aus Politik, Kunst und Wirtschaft beim Abendessen im Hotel Kreuzbergpass noch lange weiter. Im nächsten Jahr werden die „3. Sextner Kamingespräche“ wiederum im Oktober in Sexten stattfinden.



Fotos: Tschurtschenthaler Christian

Eng verbunden

Eng verbunden sind die Familie Innerkofler vom Hotel Dolomitenhof mit der Schützenkompanie „Sepp Innerkofler“: Katharina als Fahnenpatin, für die von der Familie Innerkofler gespendeten neuen Fahne und Christian als Pate der Partnerschaft der 3 Kompanien Wörgl, Sillian und Sexten. Die 3 Kompanien haben alle einen besonderen Bezug zu Sepp Innerkofler.

Als Zeugnis dieser Verbundenheit wurde auch heuer wieder am Rosenkranzsonntag die gesamte Kompanie zum Mittagessen ins Hotel Dolomitenhof eingeladen. An die 20 Schützen mit Partnerinnen folgten dieser Einladung mit Freude und Dankbarkeit! Das servierte Menü war ein besonders feiner Leckerbissen. Hierfür sei auf diesem Wege nochmals vielmals gedankt!

Im Rahmen dieser netten Runde war es dem Hauptmann Erich Lanzinger eine besondere Freude der versammelten Runde 3 Neuzugänge zu präsentieren, nämlich Angelika und Elisabeth Pfeifhofer als Marketenderinnen und Christian Innerkofler, welcher jetzt nicht „nur“ mehr Pate der Partnerschaft sondern auch aktives Mitglied der Kompanie ist. Damit haben wir endlich wieder einen „Innerkofler“ in unseren Reihen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung des Originalmotivs der neuen Fahne an unsere Fahnenpatin Katharina.



Hptm. Erich Lanzinger und Ehrenltm. Jörg Lanzinger überreichen der Fahnenpatin Katharina das originale Motiv der neuen Standschützenfahne mit Sepp Innerkofler und dem Paternkofel.

rina: Die Idee kam vom Schöpfer dieses Motivs selbst, vom Sonna Jörg: „Das gehört ins Haus der Fahnenpatin“ brachte er's kurz und bündig auf den Punkt.

Wen wundert's, dass wir bei so vielen guten Neuigkeiten noch ein wenig in gemütlicher Runde feierten. Es war für alle Beteiligten ein sehr schöner Tag!

Rückblick auf die Tätigkeit des scheidenden Pfarrgemeinderates von 2010 bis 2016

- Abhaltung von 25 Pfarrgemeinderatssitzungen
- Das zurückgetretene PGR-Mitglied Josef Steinwandter wurde 2011 durch Elisabeth Plangger Tschurtschenthaler, das verstorbene PGR-Mitglied Agnes Tashler Fuchs 2014 durch Margareth Summerer Weger ersetzt.
- Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen und den Wahlen der Gremien des Jugenddienstes Hochpustertal sowie Teilnahme an den Feierlichkeiten „40 Jahre Jugenddienst Hochpustertal“ im Grandhotel Toblach
- Organisation der Prozessionen und Bittgänge (Statuen-, Banner- und Fahnenräger, Himmelräger, Träger des Lautsprechers, Vorbeter, waren zu suchen) Leider wurde der Bittgang nach Außerroggen gestrichen bzw. durch den Bittgang zur Herz-Marien-Kapelle ersetzt.
- Organisation der Andachten im Laufe des Kirchenjahres
- Organisation der alljährlichen Wallfahrt nach Maria Lugau im Juli
- Anbringung von Halterungen aus Kunststoff für die Partezettel an den Türen der Kirchen von Sexten und Moos sowie jener der Auferstehungskapelle
- Ausstattung der Kirchenbänke mit Filzauflagen
- Realisierung der Geländer beim Aufgang zum Gefallenendenkmal und zum Friedhof sowie der neuen Stiege zur Sakristei
- Restaurierung der Herz-Marien-Fahne
- Lackierung des Bodenspiegels der Kirchenbänke der Pfarrkirche von Sexten
- Restaurierung der Holzstatuen über dem Haupteingang der Pfarrkirche
- Ehrung des langjährigen Mesners Franz Kircher
- Ausrichtung der Feierlichkeiten anlässlich der 25jährigen Tätigkeit von Herrn Pfarrer Johann Bacher in der Pfarrei Sexten
- Einführung des neuen Gotteslobes an Pfingsten 2014
- Teilnahme des PGR-Mitgliedes Konrad Stauder an der Ausbildung zum Taufkatecheten 2015
- Organisation der Festlichkeiten anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums von Dekan Gottfried Fuchs am Peter-und-Paul-Tag 2015
- Teilnahme an der Aktion „24 Stunden Gebet für den Herrn“ am 04. und 05.03.2016
- Durchführung des Projektes der Diözese „Glaubensbüchlein“ in unserer Pfarrei 2011
- Die PGR-Mitglieder Markus Gatterer und Konrad Stau-

der ließen sich zu Leitern von Wort-Gottes-Feiern ausbilden und wurden feierlich damit beauftragt.

- Teilnahme einiger PGR-Mitglieder an der jährlichen Diözesanwallfahrt und an der jährlichen Männerwallfahrt am 13. Mai von Brixen nach Neustift
- Teilnahme an der Aktion „Licht aus Betlehem“ zu Weihnachten
- Besuch kranker Pfarreimitglieder mit Überreichung eines gebastelten Herzens anlässlich der Aktion der Diözese „Ein Herz für unsere Kranken“ zum Welttag der Kranken am 11.02.2014. durch die PGR-Mitglieder
- Teilnahme einiger PGR-Mitglieder an der Open-Space-Veranstaltung in Toblach und an den Diskussionstagen in Brixen und Bozen anlässlich der Synode
- Auslegung einer Mappe mit den Partezetteln der verstorbenen Pfarreimitglieder in den Kirchen von Sexten und Moos

- Organisation der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Priester-jubiläums von Pater Markus (Erich) Rauchegger am 04.06.2016
- Einführung der jährlichen Maiandacht bei der Waldkapelle Ende Mai und der Aktion „Wir tragen das Licht durch die Nacht“ mit anschließender Wort-Gottes-Feier in der Mooser Kirche in der letzten Adventwoche
- Abgabe einer Stellungnahme zum Bericht bezüglich der Seelsorgeeinheiten im Dekanat

Vieles ist uns gelungen, manches ist liegen geblieben, manches ist uns nicht gelungen. Wir waren jedenfalls stets bemüht, im Sinne der Pfarrgemeinde zu arbeiten, und wünschen den Mitgliedern des zukünftigen Pfarrgemeinderates viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Mitglieder des scheidenden Pfarrgemeinderates

Jugendfeuerwehr Sexten

Zum ersten Mal in der Feuerwehrgeschichte St. Veit konnte im September 2015 die Gründung einer Jugendfeuerwehr gefeiert werden. Mit zwei Jugendbetreuern sowie 6 Jungmännern fiel der Startschuss und die Jugendfeuerwehr Sexten darf schon jetzt auf zahlreiche erfreuenswerten Veranstaltungen zurückblicken. Die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren trainieren regelmäßig verschiedene theoretische Aufgaben sowie praktische Übungen die sie dann bei ihren Leistungsprüfungen positiv absolvieren müssen.

Bereits im Oktober 2015 beteiligten sich einige Mitglieder bei einem Wissenstest in Sterzing. Bei diesem Test galt es zunächst die Lernstufe in Bronze zu erreichen um sich später in die höheren Stufen wie Silber und Gold hocharbeiten zu können. Weiteres galt es für den bevorstehenden Landesjugendbewerb in Sterzing zu trainieren. Ein großes Dankeschön hierbei gilt dem Landesjugendbetreuer Stellvertreter Antenhofer Alfred der unserer Mannschaft bei zahlreichen Übungen sowie Trainings tatkräftig zur Seite stand.

Mittlerweile besteht unsere Gruppe aus 12 Mitgliedern die sich auch bei vielen anderen Veranstaltungen der FF Sexten beteiligten.

Weitere Tätigkeiten im heurigen Jahre waren:

- Mithilfe beim ATS Leistungsbewerb in Sexten am 19.03.2016
- Repräsentation in Vilpian am 07.05.2016 Tag der offenen Tür der Landesfeuerwehrschule
- 1. Vorbereitungswettbewerb im Weitental am 11.06.2016. Hier konnte ein stolzer 12. Platz in Bronze sowie ein 25. Platz in Silber erkämpft werden.
- Landesbewerb in Sterzing am 25.06.2016 mit einem 29. Platz in Bronze und 51. Platz in Silber
- Wissenstest in Corvara am 16.10.2016. 6 Jugendliche

positiv im Bronzetest, 6 Jugendliche positiv im Silbertest sowie 1 Jugendlicher im Goldtest

- Mithilfe bei verschiedenen Übungen sowie beim traditionellen Sommerfest

Als einzige Jugendfeuerwehr im Abschnitt sind wir stolz auf unsere Jungmänner und freuen uns auf zahlreiche Neuankömmlinge.

Jugendbetreuer Oskar Summerer und Stellvertreter Daniel Strobl



FF Moos/Sexten

Mehrere Aktivitäten wurden im heurigen Jahr von der FF Moos/Sexten erfolgreich gemeistert

Der Atemschutztrupp Moos, bestehend aus Norbert Pfeifhofer, Christian Tschurtschenthaler und Sicher Philipp bestanden erfolgreich den Atemschutzleistungsbewerb 2016 mit Abzeichen in Bronze. Dieses Jahr fand der Bewerb bei unserer Nachbarwehr Sexten statt. Der Atemschutzleistungsbewerb besteht aus einem praktischen und einer theoretischen Prüfung. Dieser wird in verschiedene Stationen unterteilt, wo unsere drei Feuerwehrleute eine Menschenrettung und eine Türöffnung mit Rauchgaskühlung durchführen mussten und dabei genauestens kontrolliert wurden ob sie jeden Schritt richtig durchführen.

Weiteres tritt eine Wettbewerb Gruppe bestehend aus Patrick Summerer, Markus Pfeifhofer, Norbert Pfeifhofer, Kofler Josef, Maximilian Gschaider, Sicher Philipp, Thomas Tschurtschenthaler, Christian Tschurtschenthaler und Grippa Melanie an den Wettbewerben in Sterzing und Weiental an. Mit mehreren Stunden der Übung und mit Hilfe von Annelies Watschinger und den Feuerwehrkommandant Georg Tschurtschenthaler, bestand die Gruppe erfolgreich die Wettbewerbe in Bronze und Silber. Den Vorbereitungs Bewerb in Weiental musste die Gruppe unter regnerischen Voraussetzungen abschließen, hingegen in Sterzing konnten sie sich über einen sonnigen Tag freuen. Dieses Jahr ging der Preis des „Feuerwehrfreundlichsten



Atemschutztrupp, von links nach rechts: Pfeifhofer Norbert, Christian Tschurtschenthaler und Sicher Philipp



Übergabe Preis Feuerwehrfreundlichster Arbeitgeber (Egarter Werner und Präsident der Landesfeuerwehr)

Arbeitgeber Südtirol“, an den Sextner Herrn Werner Egarter, hierfür gratulieren wir ihm ganz herzlich. Dieser Preis wird an Arbeitgeber verliehen die folgende Kriterien erfüllen: Toleranz gegenüber seinem Arbeitnehmer, die der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten sind. Dies beinhaltet auch das die Arbeiter den Arbeitsplatz verlassen können, im Falle eines Einsatzes und freigestellt werden, wenn sie einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule besuchen möchten. Außerdem wird bewertet wieviele seiner Arbeitnehmer Mitglieder von der FF sind. Im Falle von Herrn Egarter sind vier Feuerwehrleute bei ihm angestellt. Auch bewertet wird ob die Feuerwehr finanziell und materiell Unterstützt wird. Diese Kriterien werden vom Landesverband ausgewertet. Dieses Jahr ging der Preis von 15 Teilnehmern an Herrn Egarter. In diesem Zuge möchten wir von der Freiwilligen Feuerwehr Moos uns ganz herzlich bei ihm bedanken und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

In diesem Jahr wurde auch ein Tag der offenen Tür abgehalten, der ein voller Erfolg war. Außer der Möglichkeit Pulverlöscher zu überprüfen, wurden am Nachmittag die Geräte und Fahrzeuge vorgestellt und auch eine kleine Schauübung abgehalten. Die Übung selbst wurde vom Kommandanten kommentiert und von seinen Feuerwehrleuten ausgeführt. Natürlich erklärte er hierbei sehr anschaulich wie man sich in einen Brandfall verhalten sollte. Zuletzt gab es noch eine kleine Stärkung für Groß und Klein.



Wettkampfgruppe: 1. Reihe von links nach rechts: Patrick Summerer, Kofler Josef, Sicher Philipp, Maximilian Gschaider; 2. Reihe von links nach rechts: Melanie Grippa, Markus Pfeifhofer, Norbert Pfeifhofer, Christian Tschurtschenthaler, Thomas Tschurtschenthaler



Schauübung, Tag der offenen Tür

Gipfelkreuz am Zwölfer

Der Zwölferkofel oder kurz Zwölfer genannt ist ein 3.094m hoher Felsgipfel in den Sextner Dolomiten, wohl einer der schönsten und markantesten Gipfel.

Seine Schauseite zeigt der Zwölfer von Norden aus dem Bacherntal, etwa vom Aufsteigsweg von der Talschluss-hütte zur Zsigmondyhütte: Links des auch Hoher Zwölfer genannten Hauptgipfel schließen sich der Kleine Zwölfer 2.917 m und der Kleinste Zwölfer mit den Bizarren Felsnadeln der Vicentinischen Damen an, nach rechts ist der etwas niedrigere westliche Vorgipfel durch eine deutliche Scharte vom Hohen Zwölfer abgesetzt. Nach Süden folgen zunächst der Mittlere Zwölfer 3.011m und der Südliche Zwölfer sowie einige weitere Erhebungen.

Der Zwölfer ist ein Teil der Sextner Sonnenuhr, die der Bevölkerung Sextens recht verlässlich die Bestimmung der Tageszeit anhand des Sonnenstandes erlaubt.

Die Erstbesteigung des Zwölferkofels gelang den einheimischen Bergführern Johann und Michl Innerkofler am 28 September 1874 durch die sogenannte Eisrinne zwischen dem Mittlerem und Hohem Zwölfer. Der heutige Normalweg weicht dem Grund der ausgeaperten Eisrinne in den benachbarten Felsen aus. Es handelt sich um eine Route im dritten Schwierigkeitsgrad, die von Michel und Johann Innerkofler mit J. Reichl und M. Simon am 6 September 1887 erstbegangen wurde.

Wie auf fast allen Gipfeln, so wurde auch auf dem Zwölfer im Jahre 1978 ein neues Gipfelkreuz errichtet. Das Kreuz wurde über die Eisrinne zum Gipfel transportiert. Bei der Einweihungsfeier waren die Sextner Bergführer, Bergretter und viele freiwillige Helfer anwesend.

Nachdem besagtes Gipfelkreuz durch Unwetter, Schnee, Kälte und Wind stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und umzustürzen drohte, hat die Bergrettung Sexten heuer im Sommer das Kreuz repariert und wieder neu verankert. Die vielen Alpinisten, die den Zwölferkofel besteigen können sich nun wieder am Kreuz erfreuen.



Einweihung Zwölferkreuz Anfang September 1978

Unser besonderer Dank gebührt hierfür: Tschurtschenthaler Michl, Mair Christian, Tschurtschenthaler Hansi und Tschurtschenthaler Paul.

Die Bergrettung Sexten betreut traditionsgemäß die Gipfelkreuze in den Sextner Dolomiten. In den letzten Jahren wurde am Toblinger Knoten das Kreuz erneuert, welches durch einen Blitzschlag komplett zerstört wurde. An der Dreischusterspitze hingegen wurde das bestehende Kreuz, welches beschädigt war und abzustürzen drohte, aufgerichtet und verankert.

Bergrettung Sexten



Erneuerung der Musikantentracht

Der teils sehr schlechte Zustand der Joppen und Westen unserer Tracht macht eine teilweise Erneuerung notwendig, was aber hohe Kosten für die Musikkapelle verursacht. Der Großteil der Trachtenjoppen ist stark abgetragen und ausgebleicht, ähnlich sieht es auch bei den Westen aus, wobei wir bei diesen zudem noch verschiedene Modelle und Farben haben. Nach langen Überlegungen und Recherchen hat der Vorstand beschlossen, die Tracht so zu erneuern, dass sie der alten Sextner Tracht entspricht. Als Grundlage dienen ein Foto aus dem Jahr 1898 und eine Trachtenjoppe aus dem Jahre 1947.

Dieses Vorhaben wird schrittweise umgesetzt, wobei mit den Trachtenjoppen und Westen begonnen wird. Sofern alles planmäßig läuft, können wir uns ab März 2017 der einheimischen Bevölkerung, den Feriengästen und über die Gemeindegrenzen hinaus mit der teils erneuerten Tracht präsentieren.

Die Musikkapelle ist ein ehrenamtlich tätiger Verein und die finanziellen Mittel sind sehr beschränkt.

Die Einnahmen bei den von der Kapelle organisierten Veranstaltungen wie zum Beispiel dem „Dämmerstücken“ im August, dem „Tiroler Abend“ im September sind sehr bescheiden und bessern die Vereinskasse kaum auf.

Bei viele kirchlichen und weltlichen Feiern und Anlässen wird es als selbstverständlich empfunden, dass die Musikkapelle aufspielt.

Wir haben in Sexten einige fleißige und treue Konzertbesucher bei denen wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken, trotzdem würden wir uns über mehr einheimische Besucher bei den Sommerkonzerten sehr freuen.

Beim heurigen „Wunschkonzert“, welches eigentlich speziell die einheimische Bevölkerung ansprechen soll-



te, sind von den ca. 400 verteilten Listen mit den Musikwünschen ca. 100 ausgefüllt abgegeben worden. Beim Wunschkonzert selber waren nicht einmal 100 Personen anwesend und davon waren ca. die Hälfte Feriengäste.

Mit der finanziellen Unterstützung der öffentlichen Verwaltung kann nur ein Teil dieses Vorhabens abgedeckt werden. Für den Rest muss die Kapelle selbst aufkommen.

Alle Sextnerinnen und Sextner können mit einer freiwilligen Spende die Musikkapelle bei der Finanzierung der Trachten unterstützen und somit ihre Verbundenheit und Wertschätzung bekunden. Dafür sei jedem Einzelnen im Voraus recht herzlich gedankt.

Es besteht die Möglichkeit die Spende auf das Konto der Musikkapelle Sexten bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal, Filiale Sexten zu überweisen, oder den Obmann Karl Lanzinger und die Kapellmeisterin Stefanie Watschinger anzusprechen oder zu kontaktieren.

ASV Handball Hochpustertal

Unsere Spielerinnen sind in die Saison 2016 / 2017 gestartet

Die Meisterschaften für unsere Under-14-, Under-16- sowie für unsere 2.-Division-Mannschaften sind nun voll im Gange. Doch bis es damit Ende Oktober losgehen konnte, gab es für alle Teams eine intensive Vorbereitung:

Bereits in den Sommermonaten verbesserten die Spielerinnen der verschiedenen Altersklassen individuell oder in Kleingruppen ihre Kondition und Kraft. Und um weiterhin am Ball bleiben zu können, hatten sie die Möglichkeit, jeden Mittwoch in der Turnhalle von Innichen mit Jugendtrainer Peter Sulzenbacher ihre Sportart auszuüben. Anfang September begann schließlich das offizielle Training in den zwei Hallen der Mittelschule von Toblach und der WFO Innichen. Die zwei Jugendmannschaften trainieren zwei- bis dreimal wöchentlich, während die Mädchen der 2.-Division dreimal, und bis Meisterschaftsbeginn auch an Samstagen, trainierten.

Auf das Miteinander der einzelnen Teams wird großer Wert gelegt: so organisierten die drei Trainer Helmut Durnwalder, Peter Sulzenbacher und Fortunato Rizzo für die Under-16- und für die 2.-Division-Mannschaften Mitte September ein zweitägiges Trainingslager auf der Bonnerhütte. Zusätzlich trainieren die beiden Teams einmal wöchentlich gemeinsam. Für die Under-16-Spielerinnen gab es ein zweites Trainingslager in Sand in Taufers, während die Under-14-Spielerinnen einen besonderen Trainingstag in der Turnhalle von Welsberg abhielten.

Nachdem die Mannschaft von Helmut Durnwalder einige Trainingsspiele absolviert und am Vorbereitungsturnier in Sand in Taufers teilgenommen hatte, begann für sie am 29. Oktober die dritte Saison in der nationalen 2. Division. Das Meisterschaftsziel ist klar definiert: Mit den gegnerischen Mannschaften – auch wenn diese sich zum Teil sehr verstärkt haben – mithalten und im Mittelfeld der Tabelle mitspielen zu können.

Die zwei Jugendmannschaften nehmen an den regionalen Meisterschaften teil. Auch ihr Trainer Peter Sulzenbacher, unterstützt durch Fortunato Rizzo und Günther Rogger, ist zuversichtlich, dass die Spielerinnen ein gutes Handballjahr bestreiten und für positive Überraschungen sorgen werden.

Die Jüngsten des Vereins nehmen an VSS-Turnieren in der Under 12-Kategorie teil. Interessierte Mädchen aus Innichen und Sexten können sich bei Martina Pfeifhofer (3382317997) melden. Das Training findet jeweils am Mittwoch von 16.00 – 17.00 Uhr und am Freitag von 14.00 – 15.30 Uhr in der WFO Turnhalle in Innichen statt.

Ulrike Rehmann



Die Damenmannschaft mit Trainer Helmut Durnwalder und Peter Lercher



Die Under-14-Mannschaft mit Trainer Peter Sulzenbacher



Die Spielerinnen der Under 16 mit Peter Sulzenbacher und Fortunato Rizzo



„Obopuschtra Jugend“

Nachdem wir uns bereits in der letzten Saison im Jugendbereich mit Niederdorf zusammengeschlossen haben, ist es uns im Sommer gelungen, diese Zusammenarbeit auf die Nachbargemeinden aus Toblach und Innichen auszuweiten. Die ersten Erfahrungen haben bereits jetzt gezeigt, dass dies mit Sicherheit die richtige Entscheidung war, um den Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Nach kurzer Eingewöhnungsphase gab es zwischen den Kindern der unterschiedlichen Gemeinden keine Berührungängste mehr. Toll zu sehen war dies auch bei den U8 Turnieren, wo die Kinder noch in den jeweiligen Ge-



U-8 Haie

Mannschaft	Trainer	Kinder	Spiele	S	U	N	Tabellenplatz
A-Jugend	Roberto Bosa Patric Hoffmann	25	8	2	2	4	6
U15	Helmut Villgrater Shpend Hykolli	18	9	7	1	1	1
U13	Christian Oberhofer Karl Sinner	20	7	2	0	5	6
U12	Fritz Lercher Wilfried Huber	20	8	7	0	1	1
U11 Löwen	Engelbert Schönegger	15	9	4	2	3	5
U11 Kobras	Carlo Somadossi	12	9	7	2	0	1
U10 Haie	Marco Dapoz Daniel Schäfer	12	6	3	1	2	3
U10 Tiger	Lercher Christian Hubert Stoll	11	6	3	0	3	4
U10 Panther	Renzo De Nitto Arnold Taschler	12	6	0	2	4	6
U10 Zebras	Manuel Cuzzilla Harald Taschler	12	6	6	0	0	1
U8 Löwen	Stefan Passler Philipp Kerschbaumer	16	Die U8 Mannschaften spielten keine Meisterschaft sondern verschiedene Turniere				
U8 Tiger	Walter Schwinghackl Georg Viertler						
U8 Zebras	Siegfried Bachmann	9					
U8 Haie	Friedrich Toma	13					
U6 Löwen	Patrik Janach	17	Die U6 Mannschaften spielten weder Meisterschaften noch Turniere				
U6 Tiger	Andreas Lanz	23					
U6 Zebras	Markus Irenberger	9					
U6 Haie	Martina Pfeifhofer Lee Egarter	13					
Gitschn	Klaus Trenker Markus Irenberger	23	Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2007 spielten auch keine Meisterschaften und Turniere				

meinden trainieren und sich dadurch noch nicht kennen. Durch das gemeinsame Auftreten (gleiche Trainingsanzüge und -leibchen) gab es bald keine Berührungsängste hatten. So konnte man beobachten, dass sich zwischen den Spielen bereits Gruppen von Kindern aus verschiedenen Gemeinden bildeten.



U10 Haie

Auch sportlich konnten bereits erste tolle Ergebnisse erzielt werden. So gelang es z.B. den U10 Zebras alle ihre Spiele zu gewinnen und somit ihre Meisterschaft zu gewinnen. Auch die U15, U12 und U11 Kobras konnten die jeweiligen Herbstmeisterschaften gewinnen.



U-11 Löwen



U12 – Herbstmeister



U15 – Herbstmeister

Aufgestiegen!

Der AFC Sexten hat es geschafft. Erstmals nach 32 Jahren ist unsere Mannschaft nach einer super Saison und einer tollen Serie mit 18 Spielen ohne Niederlage in die 2. Amateurliga aufgestiegen. Eine großartige Leistung der sehr jungen Mannschaft, welche zusammen mit Trainer Gino Busin hart auf dieses Ziel hingearbeitet hat.

Dass der Aufstieg kein Zufall war, hat die Mannschaft im Herbst gezeigt. Nach der Hinrunde der 2. Amateurliga Kreis C liegt Sexten in seiner Premiersaison auf dem überraschenden 3. Tabellenplatz. Allerdings sind die Teams zwischen Platz 3 und 10 nur von lächerlichen 4 Punkten getrennt.

Bereits am 2. Februar beginnt die Vorbereitung auf dem Kunstrasenplatz in Heinfels, damit man im März wieder voll motiviert in die Rückrunde starten kann.



Aufstiegsmannschaft 2015-16

Hinrunde

Mannschaft	Spiele	G	U	N	Diff	Tore	Punkte
1. Feldthurns	11	9	2	0	+24	35:11	29
2. Taisten/Welsberg	11	5	5	1	+4	20:16	20
3. Sexten	11	4	3	4	+1	18:17	15
4. Val Badia	11	4	3	4	+1	15:14	15
5. Reischach	11	4	3	4	+1	15:14	15
6. St. Lorenzen	11	4	3	4	-1	18:19	15
7. Teis/Villnöss	11	4	2	5	0	18:18	14
8. Rina Welschellen	11	4	2	5	-3	17:20	14
9. Mareo	11	4	1	6	-9	21:30	13
10. Kiens	11	2	6	3	-4	16:20	12
11. Vintl	11	3	2	6	-4	20:24	11
12. Terenten	11	1	4	6	-10	14:24	7



Mannschaft 2. Amateurliga Saison 2016/17

Als Mitglied des Weißen Kreuzes dazugehören

Dazugehören, das ist das Motto der Mitgliederaktion 2017 des Weißen Kreuzes. Denn mit dem Mitgliedsbeitrag sichert sich jedes Mitglied nicht nur Vorteile bei In- und Auslandsaufenthalten, sondern unterstützt auch tatkräftig die inzwischen mehr als 3.000 Freiwilligen des Landesrettungsvereins.

Das Weiße Kreuz bietet seinen Jahresmitgliedern auch heuer wieder etwas Neues an: die Rückholung eines in Not Geratenen auch aus Italien. Damit wird jedes Mitglied WELTWEIT und WELTWEIT PLUS sicher und professionell aus allen Gegenden der Welt heimgeholt. Diese Leistung war bisher im Versicherungspaket nicht enthalten und sorgt zukünftig für eine Rundum-Abdeckung auch bei Reisen innerhalb des Staatsgebiets, ein Vorteil vor allem für jene vielen Südtiroler Familien, die ihren Sommerurlaub am Meer in Italien verbringen. Auf WELTWEIT PLUS-Mitglieder warten zusätzliche Vorteile wie zum Beispiel die Rückholung bei medizinischer Notwendigkeit schon nach dem ersten Tag (bei der WELTWEIT-Mitgliedschaft nach 14 Tagen) oder nach drei Tagen auf persönlichem Wunsch. Außerdem übernimmt das Weiße Kreuz die ambulanten Behandlungskosten im Ausland bis zu 100% sowie eine Kostendeckung bis 40.000 Euro bei Ausbruch bereits bestehender Krankheiten auf Reisen.

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen den Freiwilligen im Rettungsdienst und Krankentrans-



port, der Notfallseelsorge und der Einsatznachsorge, im Zivilschutz im Weißen Kreuz und der Jugendarbeit zugehörig.

Näheres zu den drei verschiedenen Jahresmitgliedschaften erfährt man über <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder 0471 444 310. Man kann den Jahresbeitrag in jeder Bank, dem Postamt, im Internet oder direkt in den Sektionssitzen des Weißen Kreuzes im ganzen Land einzahlen. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine Mitgliedschaft als sinnvolles Weihnachtsgeschenk zu übergeben.

ASC DREI ZINNEN RAIFFEISEN



DREI ZINNEN LAUF

Bei recht winterlichen Verhältnissen fand der diesjährige Drei Zinnen Lauf bereits zum 19. Mal statt. Die magische Marke von 1.000 Läufern wurde bereits im Vorfeld erreicht, auch wenn schlussendlich dann weniger Athleten mitmachten. Wegen des Wetters konnte nicht auf der original Strecke gelaufen werden (von der Talchlusshütte ging es direkt zur Drei Zinnen Hütte). Dennoch schafften es die Organisatoren das Ziel bei den Drei Zinnen herzurichten und alle Läufer bestens zu betreuen. Aus Sextner Sicht war Hackhofer Martin (1.17.17) der Schnellste, gefolgt von Amhof Robert (1.28.39) und Amhof Stefan (1.28.41). Die weiteren Teilnehmer aus Sexten: Lanzinger Stefan (1.33.41), Toma Fritz (1.39.59), Rogger Michael (1.43.05) Gruber Christian (1.44.48), Gspan-Thaler Katharina, (2.05.58)

Beim Mini Lauf am Sonntag war der ASC Drei Zinnen sehr zahlreich vertreten und wurde deshalb mit einem

tollen Geschenke Korb der Firma Loacker belohnt. Die erfolgreichsten Kids: Lukas Lanzinger (1.), Hannes Lanzinger (2.), Ida Rainer (2.), Carlotta Pivato (3.), Franz Holzer (3.), Emil Watschinger (4.), Leonardo Sabba (4.), Anna Wisthaler (4.), Elia Sabba (4.), Damian Karadar (5.), Thomas Gutwenger (5.), Annika Villgrater (5.), Lara Panu Carredu (5.), Klara Wisthaler (5.), Lena Weissteiner (6.), Emma Ferrari und Asia Pigozzi (6.), Simon Nardon (6.), Maxi Gutwenger (6.). Bravo die Läufer!!!!

ZSIGMONDY LAUF

Auf zum Zsigmondylauf, hieß es Ende September bei bestem Laufwetter. An die 25 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und machten sich auf den Weg Richtung Zsigmondhütte. Die Gemütlicheren starteten

Drei Zinnen Lauf



Conny, Hannes, Adam und Mourice



Juhuhhh! Gleit gets los!



hiz gets rund



in der ersten Kurve...



Hannes Lanzinger läuft als 2. durchs Ziel



Holzer Franz auf dem Treppechen



Lukas Lanzinger (Platz 1)



Hannes Lanzinger (2. Platz)



starke Truppe!

wieder bei der Talschlusshütte und die Laufhungrigen beim „Knatti“ am Parkplatz. Tagesschnellster und zugleich **Vereinsmeister** wurde erstmals **Martin Hackhofer (42min)**, gefolgt von **Alfred Mair (43min)** und **Stefan Amhof (44min)**. **Dora Tschurtschenthaler (59min)** konnte ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen und siegte vor Mallo Innerkofler und Bärbl Profunser. Die Sonderwertung der „Wanderer, welche bei der Talschlusshütte starteten, konnte sich eine deutsche Touristin sichern. Ihr gelang es, sich der „geheimen Zeit“ von 1.19 Stunden am besten anzunähern. Alle Teilnehmer durften sich über tolle Preise freuen; die Sieger aus dem letzten Jahr erhielten u.a. ein tolles Plakat (Foto).

Auch im nächsten Jahr möchten Alex und Tanja die Sonderwertung (Talschluss-Zsigmondy) beibehalten und hoffen so noch mehr „Wanderer“ zu motivieren.

SEKTION RAD
Vereinsrennen/Uphill Race

32 Kinder und **30 Erwachsene** trafen sich zum Uphill Bike Race, dem Vereinsrennen im Mountainbike. Für alle Erwachsene galt es die Rodelbahn hinauf zu treten – Start beim Putschall, Ziel an der Bergstation. Das Kinderrennen hingegen, wurde mit einem Rundkurs entschieden. 3 verschiedene Strecken wurden für die Mini-Biker ausgewiesen und je nach Jahrgang wurden die Kids dann der richtigen Strecke zugeteilt. Den Anfang machten die Aller kleinsten. Ob mit Laufrad oder schon dem ersten kleinen Mountainbike, zeigten sie Ehrgeiz und meisterten die Strecke problemlos. Holzer Sara, Brugger Miriam und Villgrater Annika waren die jüngsten Teilnehmerinnen, die auf dem Mini-Kurs um die Wette radelten.

Auf der **Trimm-Dich-Pfad-Runde** ging es dann schon etwas schneller zu Sache. **Leo Holzer** siegte vor **Constantin Tschurtschenthaler** und **Toma Hannes**. Weitere Kategoriensieger: **Happacher Amy (2010)**, **Happacher Nick (2009)**, und **Pivato Carlotta (2007)**. Ab dem Jahrgang 2006 galt es die „**Superbike-Strecke**“ zu bewältigen. Hier hatte **Lukas Lanzinger** die Nase vorne, gefolgt von **Manuel Lanzinger** und **Fabian Rainer**. Schnellstes Mädchen war **Thea Holzer** vor **Rainer Paula**.

Das **Uphill Rennen** erwies sich als eine klare Angelegenheit für **Hackhofer Markus** aus Innichen (**30.20min**). Er verwies **Pfeifhofer Florian (31.20min)** und **Amhof Robert (32.23min)** auf die Plätze 2 und 3. Als schnellste Dame erreichte **Walder Veronika (36.09min)** das Ziel, gefolgt von **Barbara Profunser (39.41min)** und **Mallo Innerkofler (40.51min)**. Bemerkenswert auch die Leistung der beiden Junioren (Jg. 2002) **Alex Lanzinger (39.05min)** und **Giacomo Donzellini (40.13min)**, welche beide die Uphill Strecke in einer super Zeit bewältigten!

Die Preisverteilung erfolgte im Rahmen der Grillfeier des ASC Drei Zinnen. All jene, die nicht mitradeln wollten, konnten zur Rotwandwiesen Hütte wandern um so an der traditionellen Grillfeier des Vereins teilzunehmen. Ein Dank unseren „Grillern“ Alber Luis und Baur Peter und Norbert und seinem Team von der Rotwandwiesenhütte!!! Auch unseren Mitgliedern möchten wir für die vielen Beilagen und Nachtsche danken die sie mitgebracht haben. Franz Happacher spendierte uns die leckeren Spitzbuben für die Preisverteilung. Danke.

Bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen wurde es ein netter und gemütlicher Sonntag. Und deswegen werden wir uns auch im nächsten Jahr wieder zur traditionellen Grillfeier und dem Bike-Uphill-Race treffen. Also bis zum nächsten Jahr!

Zsigmondy Lauf



Barbara (3.), Dora (1.), Mallo (2.)



Die drei Schnellsten - Stefan (3.), Martin (1.), Alfred (2.)



Mallo Innerkofler



Dora Tschurtschenthaler



Ulli und Leo im Ziel

Sektion Rad



Bravo Buibm!



Die schnellen Damen



Die Tagesschnellsten Florian Pfeifhofer (2.), Markus Hackhofer (1.), Robert Amhof (3.)



Giacomo und Alex



Holzer Sara



Kategorie E-Bike. Chris Rainer und Martin Hannacher



Lukas Lanzinger (Platz 1)



Paula, Thea und Lorena



So sehen Sieger aus...



Start der Jungs



strahlende Siegerin - Amy Happacher



Vereinsmeister Florian Pfeifhofer

SEKTION BREITENSport

Zirkeltraining für Erwachsene

Schon seit längerem gab es den Wunsch, ein Zirkeltraining für Erwachsene zu organisieren. Zirkel- bzw. Konditionstraining hatte immer den Beigeschmack vom ungeliebten Sportunterricht in der Oberschule, aber **Martina Pfeifhofer**, welche von Sigrid Pfeifhofer (Sektionsleiterin Breitensport) für dieses Vorhaben gewonnen werden konnte, hat schließlich alle Beteiligten eines Besseren belehrt. Zirkeltraining: Je nach Anzahl der Teilnehmer

gibt es mehrere Stationen, an denen bestimmte Muskelgruppen für eine gewisse Zeitspanne trainiert werden, nach einer Pause von wenigen Sekunden muss man dann zur nächsten Übung weitergehen. So wird nicht nur Kraft, sondern auch an der Ausdauer gefeilt. Diese Art von Training hat den großen Vorteil, dass jeder die verschiedenen Übungen in seiner Intensität durchführen kann. Dabei werden alle Muskelgruppen angesprochen, von den Beinen über den Rumpf bis hin zu den Armen. Niemand muss einer Choreografie hinterherhinken und auch die verschiedenen familien- und

Sektion Breitensport



In der Halle wird geschwitzt



Seitstütz



Sigrid - Liegestütz



Unterarmstütz



Bauchmuskel - Gleichgewicht



Liegestütz - Gleichgewicht



Seilspringen



Rückenmuskel



Gruppenfoto mit Martina

arbeitsfreundlichen Zeiten in welchen das Training angeboten wird, hat wohl dazu beigetragen, dass von einer Gruppe mit 9 Teilnehmern drei Gruppen mit jeweils 16 Teilnehmern wurden. Deswegen möchten wir nach Ende dieser Einheit (Mitte Dezember) wieder mit Mitte Januar beginnen.

Mit dem Zirkeltraining hat der Sportclub wohl den Nerv der Zeit getroffen, und wir würden uns sehr freuen, wenn nächstes Jahr auch wieder so viele Spaß an der Bewegung und dem Schwitzen finden!

SEKTION SKI

Der erste Schnee ist gefallen und voller Freude sind unsere kleinen und großen Ski Kids in den Winter gestartet. **Moritz Happacher (Freestyle)** wurde im **Landeskader Südtirol** bestätigt. **Vera Tschurtschenthaler** hingegen schaffte den Sprung in die **italienische Ski-Nationalmannschaft C** und hat bereits die ersten Europacup Rennen in Norwegen mit dem Team absolviert. Beide werden bei den kommenden Bewerben (Europacup und Fis Rennen) versuchen, ihre Punkte zu verbessern um sich so auch für höhere Einsätze zu empfehlen. Für Vera ist sicherlich eine Teilnahme an der Junioren

WM ein großes Ziel. Moritz wird versuchen den Sprung in die Nationalmannschaft zu schaffen. Wir wünschen den beiden und natürlich auch allen anderen Skifahrern viel Glück und eine verletzungsfreie Saison.

Der ASC bietet allen **skibegeisterten Kindern** folgende Gruppen an:

- „**Skizwerg I**“ (2013-2011); 1x die Woche (2 Stunden); ca. 17 Einheiten
Skilehrerinnen Kathrin Summerer und Elisabeth Innerkofler
- „**Skizwerg II**“ (2009+2011;) 2x die Woche (jeweils 2 Stunden); ca. 34 Einheiten
Skilehrerin Anja Egarter
- „**Pistenrocker I**“ (2007-2009); 1x die Woche (2 Stunden); ca. 17 Einheiten
Skilehrerin Barbara Profunser
- „**Pistenrocker II**“ + „**Freestyle**“ (2006-2009); 2x die Woche (jeweils 2 Stunden); ca. 34 Einheiten
Skilehrer Alexander Baur und Florian Pfeifhofer
- „**VSS Mini**“ (2009 + 2010) und „**VSS**“ (2008 – 2005). Ohne Fleiß kein Preis! Trainiert wird 2-3x die Woche im freien Gelände sowie zwischen Riesentorlauf- und Slalomstangen; Skirennen am Sonntag
Trainer Robert Amhof, Alex Happacher und Elisabeth

Egarter

- „Grand Prix“ (2004-2001); 2-3x die Woche (jeweils 2 Stunden); Skirennen am Samstag und Sonntag
Trainer Patrick Holzer
- „Grand Prix Easy“ (2004 und älter); 1x die Woche (2 Stunden); ca. 17 Einheiten
Skilehrer Florian Pfeifhofer
- „Langlauf Kids“ (2010 und älter); 1x die Woche (1 ½ - 2 Stunden); ca. 17 Einheiten
Langlauflehrer Stefan Lanzinger und Christian Schwienbacher
- „Langlauf Kids Kombi“ (2010 und älter); 1x die Woche Langlaufen und 1x(Pistenrocker I) oder 2x (Pistenrocker II) Skifahren.
Langlauflehrer Stefan Lanzinger und Christian Schwienbacher

Für Erwachsene:

- „Langlauf“; 1x die Woche; bei genügend Anmeldungen wird „Klassisch“ und „Skating“ angeboten; ca. 17 Einheiten
Langlauflehrer Stefan Lanzinger oder Christian Schwienbacher

Alle Infos zu diesen Gruppen und den Gebrauchtmarkt findet man auf unserer Internetseite (www.sc-drei-zinnen.com).

Weitere aktuelle Infos und Fotos (Vereinsrennen, Trainings- und Rennfotos, Veranstaltungen) werden auf Facebook gepostet (**ASC Drei Zinnen Raiffeisen**); „ liken“ (Freund des ASC werden) und immer gut informiert sein.

Die Sektion Ski wird im Laufe des Winters einige Veranstaltungen organisieren (Fis-Rennen am Kreuzbergpass, VSS Rennen beim Porzenlift auf der Rotwand, Abschlussrennen der Kindergruppen, Vereinsrennen, usw.). Wir hoffen, dass uns die Vereinsmitglieder wieder tatkräftig unterstützen. Danke.

Wir wünschen allen einen schönen, schneereichen, unfallfreien und erfolgreichen Winter!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2017!

*Asc Drei Zinnen Raiffeisen
Egarter Elisabeth*

Sektion Ski



bei den Riesen-Schneemännern



beim Stricker Sprint auf der Plose - Giacomo, Iris, Sophia, Thea, Paula und Agnese



Die Skizwerges erkunden den Stiergarten



erfolgreiche Mannschaft in Pichl Gsies



Team Parallellorlauf auf der Furkl Maxi, Jonas, Leonardo, Felix und Fabian



Pause für die Pistenrockers - Adam, Pascal, Mourice, Maxim und Hannes



Schaug amo! I kann schun alane fohrn!
Pia Weitlaner



Vera Tschurtschenthaler



Freestyler - Moritz Happacher

Erlebnisse und Ergebnisse

Abschluss der Rennsaison für den ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen

Italienmeisterschaften in Porto Sant'Elpidio und Campogalliano

Zu einem weiteren Wochenendtrip mit Sonne, Wärme und fast Urlaubsstimmung haben sich die Triathletinnen und Triathleten Anfang Juni nach Porto Sant'Elpidio aufgemacht. Nach der langen Fahrt haben sich die jüngeren schon auf das Tschurtschen sammeln und werfen im Pinienwald neben dem Hotel gefreut. Am Abend ist die kleine Truppe zum Strand gegangen, um einen Regenbogen anzuschauen. Patschnass sind sie alle zurückgekommen, man weiß bis heute noch nicht genau warum. Trotzdem hat Abendessen im Restaurant an der Strandpromenade ausgezeichnet geschmeckt, Pizzaliebhaber und Fischesser sind auf ihre Kosten gekommen. Alle Kinder haben an den nächsten zwei Tagen ihre Rennen gut beendet und sich mit Konkurrenten aus ganz Italien gemessen. Für Davide Guerrasio waren es die ersten Triathlonerfahrungen.

Ende September nahmen zwei Athleten an den Rennen in Campogalliano teil, Sergio und Giorgio haben sie begleitet. Patrick Marchesan und Jonas Steinwandter haben sich beim Einzelbewerb gut geschlagen und am nächsten Tag bei der „Coppa delle regioni“ die Region Südtirol/Trentino gut vertreten. Es war ein heißer Kampf um die Plätze bei ebensolchen Temperaturen.



Italienmeisterschaften in Porto Sant'Elpidio

Nord Est Cup Rennen und Abschluss in Brixen

Nicht so gut meinte es das Wetter beim nächsten Rennen am 19. Juni in Vittorio Veneto. Anfangs war es nur bewölkt, aber schon während des Rennens der jüngeren Athleten haben sich die Himmelsschleusen geöffnet. Schnell musste das Zelt abgebaut werden und als einziger Schutz blieb der große Baum auf dem Sportplatz. „Danach waren überall nur mehr Bachlan, der Boden hat den vielen Regen nicht aufnehmen können“ erzählt Lissi Lanzinger. Nach der Siegerehrung mit guten Platzierungen für die jüngeren und Podestplätzen für Patrick und Lollo sind alle wieder fast trocken ins Hochpustertal zurückgekommen.



Manuel beim Start in Vittorio Veneto

Beim nächsten Nord Est Cup Rennen am 17. Juli in Udine grassierte der Pokemon Virus, wenige Tage vorher ist das Spiel bei uns auf den Markt gekommen. Die Sextner Buben hatten fast keine Zeit, vorher die Strecke anzuschauen, sie haben sich beim Pokemon Suchen eingewärmt. Während der Rennen waren sie dann aber voll konzentriert und haben gute Leistungen gezeigt. Für den jüngsten Athleten Matteo D'Agostino war es das erste Rennen, tapfer hat er sich bis ins Ziel gekämpft. Danach haben ihn älterer Bruder Lollo und die anderen großen Athleten gut betreut.

Danach war mehr als einen Monat Pause. Bei schon herbstlichem Regen und Nebel sind wir am 21. August nach Predazzo gefahren. Dort hat es zwar nicht mehr geregnet, die Radstrecke war aber rutschig und gefährlich. Schon vor den Rennen waren alle von Kopf bis Fuß voller Schlammgespritzer. Trotzdem konnten fast alle Athleten ihre Rennen gut beenden und freuten sich auf die Pasta Party. Leider waren die Nudeln verkocht und viel Essen landete in der Mülltonne. Das erste Rennen war es für Pietro aus Toblach. Matteo hat sein Rennen gut begonnen, er hat erzählt: Weißt du, wie tief das Wasser im Schwimmbad war, mindestens 10 Meter! Und je



Die Mannschaft in Udine

tiefer es ist, desto kälter.“ Auf der Heimfahrt haben wir durch das ganze Pustertal vom Busl aus zwei herrliche Regenbogen gesehen.

Das letzte Rennen fand in Brixen statt, der Aquathlon mit Start und Ziel im Schwimmbad Aquarena ist schon zum dritten Mal vom Schwimmclub Brixen hervorragend organisiert worden. Der ASV Triathlon Hochpustertal und Schwimmen hat sich heuer einen anderen Platz auf der Liegewiese gesucht. Die jüngeren spielten auf dem Spielplatz daneben mit Sand und Wasser, die Großen beobachteten das Geschehen und diskutierten über den geschichtlichen Hintergrund.

Weitere Aktivitäten und Resümee

Am 09. Juli fand ein Aquathlon beim Tristacher See statt. Morgens war es eher frisch und niemand hatte so recht Lust auf das kalte Wasser. Während der Rennen hat man die Kälte aber nicht mehr gespürt und nachmittags sind die Temperaturen gestiegen und die Athleten haben eine Abkühlung gesucht und sich beim Sprungbrett mit ausgefallenen Sprüngen übertroffen. „Ich habe nur fünf Lose gekauft und einen tollen Ball und sogar eine Flasche Wein gewonnen“, darüber hat sich Manuel Lanzinger gefreut. Bei der Siegerehrung sind dann alle Teilnehmer prämiert worden, auch die Frauenstaffel die sich ganz spontan zur Teilnahme entschlossen hat. Jakob hat seine Kategorie gewonnen, Lollo und Patrick sind bei mehr als 30 Staffeln auf dem ausgezeichneten zweiten Platz gelandet.

Auch an Laufrennen haben sich einige Vereinsmitglieder heuer wieder beteiligt. Am 14. August starteten beim Nachtlauf in Toblach einige Kinder, zwei kamen auf das Podest (Maximilian dritter und Jonas Zweiter). Von den Erwachsenen waren die Trainer Giorgio und Sergio mit seiner Frau Paula dabei und die zwei Großen Jakob und Patrick. „Ich bin heuer das erste Mal die lange Strecke gelaufen und hatte eine lange Bergtour in den Beinen. Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden“ sagt Jakob. Mitten im Bratwurstessen wurde er sogar aufs Podium gerufen, er war Drittschnellster in seiner Kategorie. Beim Drei Zinnen Lauf in Sexten sind Davide und die Brüder Maximilian und Thomas Gutwenger gestartet. Für Thomas war es heuer auch die erste Rennsaison im Verein, er hat einige Rennen gut beendet und ist voll motiviert weiter zu machen.

Trainer und Präsidentin schauen zufrieden auf die letzten Monate zurück. Die Präsidentin Giovanna Nardi sagt: „Anche per la stagione 2016/17 la nostra associazione sportiva ha contribuito in modo sostanziale a promuove-



Hochkonzentriert vor dem Startschuss zum Aquathlon am Tristacher See

re e divulgare in Alta Pusteria lo sport del Triathlon e del nuoto, con la passione ed il coraggio che l'ha sempre contraddistinta. I nostri allenatori ed aiuto allenatori (i nostri atleti più grandi) sono stati sempre attivi ed attenti ad motivare gli atleti e a coinvolgerne di nuovi; anche i ragazzi hanno partecipato alle varie attività sociali con assiduità, costanza ed entusiasmo. Tutti i membri del consiglio direttivo hanno lavorato con il massimo dell'impegno, tutte le decisioni sono state prese collegialmente in un clima sereno, aperto e di massimo rispetto l'uno per l'altro e soprattutto nel rispetto dei nostri atleti e delle loro famiglie. L'attuale consiglio direttivo non è solo una squadra di collaboratori ma si è rivelata soprattutto una squadra di amici. Come più volte ho avuto l'occasione di esprimere, lo sport non è solo attività fisica ma è anche attività sociale dando la possibilità di tessere rapporti di profonda amicizia tra le persone. Per questo importante risultato un grande grazie a tutti voi.

Giorgio Marchesan freut sich besonders, dass wieder einige junge Athleten diese anspruchsvolle Sportart gewählt haben und wird sich bemühen, allen Athletinnen und Athleten die Freude daran zu erhalten. Er wünscht sich für das nächste Jahr, dass die kleine aber feine Truppe gleich motiviert aber noch regelmäßiger an den Rennen teilnimmt und so den Erfolg für die gesamte Mannschaft steigert.

„Für mich war das heuer die erste Rennsaison, die ich kontinuierlich begleitet habe. Ich sehe die Mannschaft im Wachsen begriffen, die Kleinen verbessern sich ständig, die Großen halten ihr gutes Niveau. Mit den Leistungen bin ich sehr zufrieden, ich habe Fortschritte beobachtet und ebenso gesehen, wo noch zu arbeiten ist. Beeindruckt bin ich von der Begeisterung der Athletinnen und Athleten bei Trainings und Rennen“ erzählt Sergio Vicini.

Der Tierschutzverein Oberpustertal ist seit Jänner 2016 unter neuer Führung

Rosa Stofner wurde als neue Obfrau ernannt, Maria Luise Bachmann steht der Obfrau als Stellvertreterin zur Seite. Zudem besteht der Ausschuss noch aus folgenden Personen: Irene Watschinger, Sabine Mairhofer, Anna Gabrielli, Monika Seeber, Hanspeter Niederegger, Angelika Obrist.

Die Entstehung des Vereins geht auf das Jahr 1993 zurück. Damals hat Pia Carli den Verein gegründet. Mit viel Liebe und Hingabe hat sie sich in all diesen Jahren für das Wohl der Tiere eingesetzt. Wir möchten ihr für ihre große Einsatzbereitschaft einen herzlichen Dank aussprechen und ihr weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit wünschen. Dem Verein bleibt sie als Ehrenpräsidentin treu.

Zudem möchten wir alle Bürger und Bürgerinnen darauf hinweisen, sollten sie Probleme mit irgendeinem Tier haben, ein verletztes oder hilfloses Tier finden, den Verein zu kontaktieren. Wir werden versuchen auf bestmögliche Weise zu helfen.

Wie bereits in der Vergangenheit haben wir immer noch Probleme mit Katzen, welche ohne Kastration herumstreunen. Daher möchten wir alle Katzenbesitzer höflichst bitten, ihre Katze/ ihre Katzen zu kastrieren bzw. zu sterilisieren. Diesbezüglich können wir euch auch behilflich sein und eventuell eine Fangsteige zur Verfügung stellen.

Wer ein Tier hält oder betreut, ist nämlich auch verpflichtet es artgerecht zu pflegen und zu ernähren. Auch die Unterbringung muss dem Tier entsprechen und niemand darf ihm weder Schmerzen noch Leid zufügen. Tiermisshandlung, Tierquälerei oder grundloses Töten eines Tieres hat hohe Strafen zur Folge.

Wie oben bereits erwähnt, ist es uns ein großes Anliegen, dass wenn ihr ein verletztes Tier findet, dies uns meldet und wenn es euch möglich ist, es auch zum Tierarzt bringt. Die Kosten werden vom Tierschutzverein beglichen.



Pia Carli und Rosa Stofner



Der neue Ausschuss

Unsere Telefonnummer lautet: 339 4172319

Einen Aufruf an alle: Wer Interesse hat als Mitglied dem Verein beizutreten, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro.

Sollte jemand Flohmarktgegenstände zu verschenken haben, bitte meldet euch. Wir veranstalten nämlich ein oder zwei Flohmärkte im Jahr. Der Reinerlös dieses Flohmarktes kommt den Tieren zugute und wird für wichtige Zwecke verwendet, beispielsweise Tierarztrechnungen zu finanzieren, Futter für streunende Katzen zu kaufen, ...

Zudem sind wir für jede Spende sehr dankbar.

Unsere IBAN- Nummer lautet:

IT60Y0814858600000300221392

Der Tierschutzverein Oberpustertal

Obfrau Stofner Rosa



Je hilfloser ein Lebewesen ist,
desto größer ist sein Anrecht
auf menschlichen Schutz,
vor menschlicher Grausamkeit.

Mahadma Gandhi

Was kroicht und floig en do?

In Haus und Hof sowie auf dem Feld begegnete die Bauersleut' von anno dazumal in ihrem Arbeitsalltag bei der vielen Handarbeit immer wieder verschiedenen Kleintieren. Für jedes hatte man natürlich auch einen Namen. Ihr Lebensraum war geduldet und größtenteils ungestört. Es gab abergläubische Sprüche dazu, zum Beispiel: „Spinne

am Morgen, bringt Kummer und Sorgen, Spinne am Abend bringt Glück und Gaben.“ Wetterregeln dichtete man den Kleintieren auf: „*Kroicht s'Wettoeiggsl owerts, blaib `s Wetto no lange leitz.*“ War eines der Kinder beim Spielen sehr schmutzig geworden, hieß es „*Du schaugsch aus awe an Eadek-route.*“



Hier einige interessante Wörter dazu:

`s Wettoeiggl	Alpensalamander
`s Heiwwedagsl	Bergmolch
do Tschouggnogl	Kaulquappe
do Blintschlauch	Blindschleiche
do Hadeschloifa	Bergeidechse
do Weipatsgronge	Weberknecht
do Eadekroute	Erdkröte
`s Schrattl	Schmetterling
di Brame	Bremse
di Mischtflioge	Gelbe Dungfliege
di Schmaze	Schmeißfliege
di Rossl	Kellerassel
do Lowissnkäfo	Smaragdkäfer
`s Stinkandole	Stinkwanze
do Floach	Floh
do Wuilischa	Maulwurf

Vom HPV Sexten · Regina Senfter Stauder



Pustertaler Ski Marathon: bei der 40. Ausgabe mit neuem Startgelände

70 Tage bis zum Startschuss des traditionsreichsten Langlaufrennen Südtirols

Pustertal (Südtirol), 28 Oktober 2016 - es fehlen noch genau 70 Tage bis zum 40. Geburtstag des Pustertaler Ski-Marathon, dem traditionsreichsten Volkslanglauf Südtirols. Das Pustertaler Event wird am 7. Januar 2017 über die Bühne gehen und er wird wie auch in den letzten Editionen ausschließlich in klassischer Technik ausgetragen.

Im Hinblick auf das Rennen im Januar, das auch das erste Langlaufrennen des italienischen Rennkalenders 2017 darstellt, ist das Organisationskomitee unter der Präsidentschaft von Alfred Prenn bereits mit vollem Einsatz bei den Vorbereitungen. In diesem Sinn, ist der neue Start in Prags/Schmieden gegenüber dem Dorfzentrum Schmieden erwähnenswert, welcher den alten in der Sportzone ersetzen wird.

Unverändert bleibt hingegen das Ziel welches sich in Sexten – Waldheim umgeben von den Drei Zinnen befindet.

Was den Service für die Teilnehmer angeht, ist ein gratis Shuttleservice eingerichtet. Um die Konkurrenten nach Prags-Schmieden zu bringen, gibt es einen Bus der in Moos startet und in Sexten (Hauptplatz), Innichen, Toblach (Tourismusverein) und Niederdorf hält. Der Bus wird auch für den Rücktransport garantiert und wird durchgehend verkehren.

Als weiterer Dienst wird ein Wachsservice in Zusammenarbeit mit der Swix/Snowline angeboten. Dieser wird am Freitag, den 06. Januar 2017 von 14 bis 19 Uhr im Startgelände gewährt.

Für weitere Details zum Rennen steht die offizielle Homepage des Events www.ski-marathon.com sowie das Sekretariat in der Nordic Arena Toblach (Seeweg 16) zur Verfügung. Das Sekretariat ist unter der Nummer 0474-976000 oder per E-Mail info@ski-marathon.com erreichbar.

Volkshochschule Südtirol (VHS)/Frühjahrsprogramm 2017

Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt

Français A1.1 - ohne Vorkenntnisse

Ort: Sexten

Termin: 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen

Genaue Daten finden sie auf unserer Homepage www.vhs.it

English A2.2

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstr. 16 b
Termin: Mo. 16.01.2017 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.

Beitrag: € 83

Genaue Daten finden sie auf unserer Homepage www.vhs.it

Stylingtipps für Frau von heute - Mein Kleiderschrank ist voller Lieblingsstücke

Pallua Sandra

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstr. 16 b
Termin: Sa. 01.04.2017 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 39

Zumba® Fitness

Vignotto Fabio

Ort: Sexten

Termin: Fr. 07.04.2017 | 18.00-19.00 Uhr | 9 Treffen | jeweils Di.

Beitrag: € 98

Pop-Art: Selbstportrait in Acryl

Gartner Karin

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstr. 16 b

Termin: Fr. 05.05.2017 | 16.00-20.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 24 (+ ab € 10 Material, je nach Verbrauch)

Faszientraining für mehr Beweglichkeit und Schmerzfreiheit

Ertl Alexander

Ort: Sexten

Termin: Sa. 13.05.2017 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 29

Weitere Kurse, Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it.

Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an brunec@volkshochschule.it.



Aus den Kindergärten...

Unser heuriges Jahresthema im Kindergarten Moos lautet „Mit Musik durchs Jahr“. Unsere 20 Kinder erleben diesbezüglich vielfältige und abwechslungsreiche musikalische Angebote, lernen besondere Instrumente kennen und zeigen dabei viel Freude und Spaß am gemeinsamen Musizieren, Tanzen und Singen.

Besondere Höhepunkte in diesem Jahr sind das Einladen von Fachleuten sowie Dorfbewohnern und Familienmitgliedern, welche ihre Liebe und Leidenschaft zur Musik den Kindern näher bringen. Ebenso beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Musikrichtungen wie der Klassik oder auch der Kirchenmusik, modernen Musik, Volksmusik... Wir orientieren uns dabei auch an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und freuen uns auf ein Jahr voller Rhythmus und Melodie!

Den Kindergarten St. Veit besuchen momentan 27 Kinder. Ein weiteres Mädchen kommt im Jänner noch dazu. Unser Jahresthema lautet heuer „Tiere bei uns und anderswo“.

Beim Erforschen des Tierreiches geht es uns in erster Linie um die konkreten Begegnungen mit Tieren und um die Wahrnehmung von Lebewesen an sich. Werte wie Zuverlässigkeit, Fürsorge und emotionale Wärme werden in der Beziehung zu Tieren deutlich. Die Kinder sollen die Tierwelt und alles was damit zusammen hängt mit all ihren Sinnen entdecken und erkunden. Sie können Tiere der Umgebung beobachten und berühren, aber auch ihr Wissen über Tiere, die es bei uns nicht gibt, erweitern. Wir möchten die Interessen der Mädchen und Buben aufgreifen und freuen uns auf viele tierische Erlebnisse!

In beiden Kindergärten finden bereits im Jänner die Einschreibungen für das kommende Kindergartenjahr 2017/18 statt.

Petra Holzer, Manuela Moser, Sarah Oberkofler



KG Sexten, St. Veit



KG Moos



KG Moos

Seniorenwohnheim Innichen

Auf die Plätze fertig – Seniorenmeisterschaft!

Mit 15 sportlichen Senioren ging die Fahrt am 31. August nach Niederdorf zur Seniorenmeisterschaft. Dort wurde um die Wette gekegelt, ein Parcours musste gemeistert werden und eine Staffel gab es auch noch.

Unsere Senioren gaben ihr Bestes und so erhielt Herr Hofer Josef die Bronze Medaille beim Kegeln und auch noch bei der Staffel gemeinsam mit Anna Goller eine Goldene. Doch die Medaillen waren nur die Krönung an diesem Tag, denn alle genossen den gemeinsamen Tag und freuten sich über die gute Organisation, die super Verpflegung und viele Sachpreise. Wieviel Spaß die Senioren an diesem Tag hatten, zeigen die Fotos.



Mit viel Schwung wirft Maria Holzer die Kugel beim Kegeln



Josef Mair und Josef Strobl unterhalten sich gut bei der Seniorenmeisterschaft und haben viel Spaß

Tierisch abwechslungsreich!

Dieses Jahr hat die Tagesgestaltung für die Themenwoche wieder ein besonderes Programm zusammengestellt. Die Woche, die unter dem Thema „tierisch gut“ stand, wurde am Montag mit vielen Tierliedern eröffnet und zugleich wurde den Senioren die Woche vorgestellt.

Am Dienstag ging es dann am Vormittag mit der Lese-stunde, die die Bibliothekarinnen aus Sexten, Innichen und Toblach mit lustigen Tiergeschichten gestalteten, weiter. In den Wildpark nach Toblach ging es für die Senioren am Nachmittag. Bei wunderschönem Wetter konnten sie die Tier bestaunen und so manches Tier war den Senioren nicht bekannt. Doch die Annäherung machte den Tieren und Senioren viel Spaß, erst recht wenn die Senioren sie fütterten.

Am Mittwoch ging es an die Wurst. Hannes Tschurtschenthaler und Brugger Franz machten mit den Senioren Hauswürste. Brugger Franz hatte einen „Wurster“ aus Holz mitgebracht der schon mehr als 100 Jahre auf dem Buckel hat. Mit viel Freude halfen die Senioren beim Treiben und Abbinden der Würste. Anschließend konnten die Heimbewohner zur Abwechslung einmal alle Gemeinsam im großen Saal essen. Dort ließen sie sich das tierische Menü schmecken, nach einer Suppe gab es die HAUSGEMACHTEN Würste mit Sauerkraut und zum Nachtisch ließen sich die Senioren die Affen-Törtchen schmecken.

„Mir gian af die Birsch“ hieß es am Nachmittag. Tschurtschenthaler Albert (Kramer) kam zu Besuch und hielt einen Vortrag über die Jagd. Der Einladung waren viele Senioren gefolgt und sie hörten ihm 70 Minuten lang mit großer Aufmerksamkeit zu. Er erzählte anschaulich wie er



Über einen schönen Preis freut sich Frieda Rogger

als Junger Bub seinen ersten Marder geschossen hat, was es bedeutet Jäger zu sein, wie die Tiere zu erkennen sind, dass man beim Steinbock das Alter an den Hörnern erkennen kann, jedoch beim Hirsch die Hörner nichts über das Alter aussagen und noch Vieles mehr.



Hannes Tschurtschenthaler, Franz Brugger und Gottfried Wieser haben alle Hände voll zu tun, um mit dem alten „Wurster“ eine schöne Wurst herzustellen



Das Ergebnis kann sich sehen lassen und Johanna Kircher bindet die Würste noch ab



Albert Kromer erzählt, welche Lebensbedingungen das Schneehuhn bei uns hat und dass es nur noch wenige Exemplare gibt

Den Abschluss bildete der Donnerstag, wo Mariedl Tschurtschenthaler beim Gedächtnistraining, die Senioren forderte. Bei den tierischen Redewendungen mussten die Senioren Mariedl weiterhelfen, denn es fehlte immer der letzte Teil, aber auch bei vielen weiteren Übungen wurden die grauen Zellen in Schwung gebracht. Am Nachmittag bastelten die Senioren noch Tiere aus Steinen und so sorgte die Themenwoche auch dieses Jahr bei den Senioren wieder für große Begeisterung.

Senioren freuen sich über tierischen Besuch

Der Tag der Senioren wird jedes Jahr am 1. Oktober in den Seniorenwohnheimen in ganz Südtirol gefeiert. So auch im Seniorenwohnheim Innichen, dort wurde dieser Tag unter das Motto „tierisch gut“ gestellt.

Neben den Senioren und Angehörigen trafen auch verschiedene Tiere mit ihren Besitzern ein. Präsident Josef Lanz brachte seinen Vogel Beo mit. Thomas, der Sohn der Pflegedienstleiterin brachte seinen Häslein Cleopatra und sein Meerschweinchen Rosmarie mit, außerdem fanden noch weitere zehn Tiere den Weg zu den Senioren.

Die Senioren kommen zum Großteil aus einem bäuerlichen Umfeld und sie hielten selber Haustiere. Als Maria Holzer die Katze streichelte, meinte sie: „Die würde ich am liebsten behalten, ich hatte auch eine Katze“. Besonders bei Menschen die an Demenz erkrankt sind, finden die Tiere schneller einen Zugang als Menschen. Durch die Laute der Tiere oder durch die Berührung werden Erinnerungen geweckt.

Deshalb war es den Heimbewohnern vorbehalten, die einzelnen Tiere vorzustellen und auf einige Eigenheiten



Walter Piller schenkt der Katze eine Streicheleinheit



Auch Josef Stauder verwöhnt die kuschelige Katze

hinzuweisen. So zitierte der ehemalige Lehrer Josef Hofer, bei der Vorstellung der Fische, Johannes Wolfgang von Goethe: „Wasser allein macht stumm, das zeigen im Bach die Fische. Wein allein macht dumm, siehe die Herrn am Tische. Da ich keins von beiden will sein, trink ich Wasser mit Wein.“

Besonders aufmerksam hörten die Zuschauer den Kindern Tamara und Lena zu, als sie Tierlieder vorsangen. Viele Senioren erfreuten sich an den bekannten Kinderliedern. Die „Marmorschlange“, der „Kalte Hund“ und der „Bienenstich“ bildeten noch die kulinarische Krönung. Für alle Beteiligten war das ein schöner Nachmittag bei dem alle Sinne angesprochen und gefördert wurden. Die Senioren hatten große Freude mit dem Tierbesuch, der in Zukunft sicher in einer Art und Weise wiederholt wird.

Patrozinium und Erntedank

Zu einem festen Schwerpunkt im Seniorenwohnheim sind die Besuche der Bäuerinnen und der Bäuerlichen Senioren geworden. Es ist schon ganz selbstverständlich, dass sie zum Patrozinium und beim Erntedankfest die Messe gestalten und anschließend an die Senioren „Nigilan“ austeilen. Für die Senioren ist das ein wichtiges Ereignis, denn diese Feiern kennen sie noch von früher. Einigen Senioren ist es nicht mehr möglich, diese Feste im Dorf zu besuchen, deshalb ist es für sie sehr kostbar, dass eine alte Tradition auch im Haus gefeiert wird. Danke diesen zwei Vereinen und natürlich auch dem Herrn Dekan Seehauser für die feierliche Messgestaltung.

Grand Stories – das Leben der Senioren

72 Stunden ohne Kompromiss, ist ein Projekt, das von der Young Caritas, Katholischen Jugend und vom Ju-

gendring organisiert wird. Daran können Jugendliche teilnehmen, die sich auf ein kleines Abenteuer einlassen wollen und zugleich etwas Gutes tun wollen.

Auch dieses Jahr sind dabei wieder acht Jugendliche zu uns ins Haus gekommen. Mit großer Erwartung kamen die jungen Pfadfinder aus Eppan am späten Nachmittag bei uns an. Bis dahin wussten sie nur, wo sie erwartet werden aber noch nicht welche Aufgabe sie erledigen müssen. Dies erfuhren sie erst im Seniorenwohnheim. Sie staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass sie in den kommenden 72 Stunden mit den Senioren Geschichten, Gedichte und mehr sammeln sollten, diese verschriftlichen und das Ergebnis dann am letzten Tag bei einer kleinen Abschlussfeier präsentieren müssen.

Kaum wussten sie ihre Aufgabe ging es schon an die Planung. Wer macht was, wie soll das Gesammelte verschriftlicht werden. Gut vorbereitet starteten die Jugendlichen mit voller Motivation am Donnerstag in den Tag und lernten die Senioren erst einmal kennen. Die Senioren freuten sich auf die willkommene Abwechslung im Heimplatz und erzählten mit viel Freude und Offenheit den Jugendlichen von ihrem Leben und ihrem Wissen.

Die Jugendlichen waren mit viel Freude bei der Sache und erfuhren auch einige traurige Geschichten, so zum Beispiel als Andreas Bachmann von seiner Zeit im Krieg erzählte. Doch genau dieser Austausch machte den Jugendlichen viel Freude, denn sie hinterfragten auch, wie selbstverständlich sie einige Sachen nehmen, die vor zwei Generationen noch ganz anders waren.

Am Samstag war es dann so weit. Die Jugendlichen präsentierten den Senioren ihre Arbeit. Diese staunten sehr, als die Jugendlichen das selbst gebundene Heft „Grand Stories“ und einen Kalender präsentierten. Nachdem sie einige Geschichten daraus vorgelesen haben, nahmen sich die Jugendlichen noch die Zeit mit jedem Beteiligten Senior einzeln das Heft zu durchstöbern. Und doch verging die Zeit, die 72 Stunden, viel zu schnell und die Jugendlichen konnten sich nur schwer von den Senioren trennen, um pünktlich nach Bozen zur Abschlussfeier zu kommen.

Markus, einer der Jugendlichen meinte dazu: „Das 72h-Projekt im Seniorenwohnheim war eine super Erfahrung für uns Jugendliche, neben den neuen Bekanntschaften und Erzählungen von früher haben wir erfahren was in 72 Stunden alles möglich ist!“

Von Seiten des Seniorenwohnheim war das wieder ein sehr gelungenes Projekt das zeigt wie wichtig es ist, immer wieder junge Leute ins Haus zu holen, denn so kann man das Miteinander fördern und Hemmungen werden abgebaut. Den Jugendlichen gilt ein großes Kompliment, denn die harte Arbeit, teilweise bis mitten in der Nacht hat sich ausgezahlt. Sie haben eine richtig professionelle Arbeit geleistet.

Christine Tschurtschenthaler

Eine Blume für das Leben

Auch dieses Jahr, wie schon die letzten, hat der Katholische Familienverband an der Aktion „Eine Blume für das Leben“ der Krebshilfe teilgenommen. Wir haben ca. 900 Trockensträußchen gebunden, und diese wurden zum Fest Maria Himmelfahrt am 15. August in die Kirche zur Weihe gebracht, und nach den heiligen Messen gegen eine freiwillige Spende zu Gunsten der Krebshilfe Hochpustertal verteilt. Die heurige Blumenaktion war dank Eurer Unterstützung, und auch der Gäste wieder

ein großer Erfolg, es wurde ein Betrag von **3790,40 Euro** an die Krebshilfe Hochpustertal übergeben.

Wir freuen uns sehr, dass wir alle Jahre auf Eure Hilfe zählen können.

Im Namen des Katholischen Familienverbandes bedanke ich mich ganz herzlich für die getrockneten Blumen, die Hilfe beim Sträußchen binden, und für die Geldspenden.

Both Mair Helga

Jugenddienst Hochpustertal



Fahrt Nach Gardaland

Auch dieses Jahr wieder fuhren wir im Rahmen unserer monatlichen Highlights einen Tag nach Gardaland. So starteten wir, 47 Jugendliche und 4 Betreuer aus dem Hochpustertal, bei strömendem Regen am 17.09.2016 um 7.00 Uhr in Toblach. Beinahe glaubten wir schon, unser Ausflug würde ins „Wasser fallen“, doch in Gardaland angekommen, wurden wir von herrlichem Sonnenschein empfangen. Es gab für alle viele tolle Attraktionen zu erkunden und trotz langer Wartezeiten kamen alle auf ihre Kosten. Bei den Größeren sorgte die neue Achterbahn „Oblivion-The Dark Hole“ für den absoluten Adrenalin-Kick und die Kleineren vergnügten sich im „Mammut“ und wurden im „Colorado Boat“ nassgespritzt. Müde aber glücklich machten wir uns schließlich wieder mit dem Busunternehmen Steiner Touring Prags auf den Heimweg.

Es warten auch in den nächsten Monaten viele tolle Highlights auf euch. Wir backen Kekse, üben uns mit



afrikanischen Trommeln, machen Saltos beim „Free-running“, dekorieren Wände künstlerisch mit Graffiti und vieles mehr. Weitere Informationen findet ihr unter www.jugenddienst.it/hochpustertal oder ruft uns an oder kommt vorbei.

Jugenddienst Hochpustertal

„Einblicke – Menschen auf der Flucht“

Die künftige Beherbergung von 40 Asylantragstellern in der Gemeinde Innichen hat in den vergangenen Wochen kontroverse und emotionsgeladene Diskussionen in der Bevölkerung ausgelöst. Ein Stück Weltgeschehen scheint auch im Hochpustertal angekommen zu sein.

Aus diesem Grund organisierte die Jugendgruppe Innichen, der Jugendbeirat Innichen, die Gemeinde Innichen und der Jugenddienst Hochpustertal am 31.08.2016 mit Beginn um 20:00 im Jugendraum von Innichen einen Informationsabend für Jugendliche zum Thema: „Einblicke- Menschen auf der Flucht“.

Gäste des Informationsabends waren die Verantwortlichen der Caritas, die Bezirksgemeinschaft Pustertal und der Verein „diVerkstatt“ welche in Bruneck seit einem Jahr Asylantragsteller begleiten. Durch ihre einjährige Erfahrung konnten diese einige wertvolle Erfahrungen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Meinungen und Eindrücke wurden an diesem Abend ausgetauscht.

Auch die Bürgermeisterin von Innichen informierte die Anwesenden über die bevorstehende Beherbergung der 40 Asylantragsteller.

Ziel dieses Abends war es, den Jugendlichen Platz zu



geben, auch kritische Meinungen sollten ihren Platz bekommen. Zudem sollten Handlungsmöglichkeiten und soziales Engagement aufgezeigt werden.

Mehrere Personen haben bereits ihre Mithilfe bei der Begleitung der Asylantragsteller angeboten. Für die Annahme und Koordination der Unterstützungsangebote, wie Sachspenden oder freiwillige Dienste, können sich die BürgerInnen aus Innichen und den Nachbargemeinden des oberen Pustertales von Gsies bis Sexten beim Sozialsprengel der Bezirksgemeinschaft melden.

Sozialsprengel Hochpustertal

In der Au 6 · Innichen

Tel. 0474/919999

sozialsprengel.hochpustertal@bzgpust.it

Jugenddienst Hochpustertal

Offene Jugendarbeit

Öffnungszeiten in den Jugendräumen für Jugendliche ab 10 Jahren ab 04.10.2016!

Die Öffnungszeiten finden wöchentlich statt! In den Ferien finden keine begleiteten Öffnungszeiten statt.

- Toblach: Donnerstag: 16.00-18.00
- Sexten: Freitag: 14.00-16.00
- Innichen: Freitag: 16.15-18.15

Angebote während den Öffnungszeiten

Dezember: Weihnachtsdekoration basteln

Jänner: Upcycling: Milchtütensvasen gestalten

Februar: T-Shirts und Taschen bemalen

Highlights

Jänner: Rodelnachmittag 07.01.2017 & Trommel Workshop 27.01.2017

Februar: Seife kochen 11.02.2017 & Freerunning 25.02.2017

Religiöse Kinder- und Jugendarbeit

Jänner: Jugendmesse Winnebach 28.01.2017, 19.30 Uhr

Februar: Jugendmesse Wahlen 25.02.2017, 19.30 Uhr

Kurse

Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli

Es werden wieder Gitarrenkurse mit Edi Rolandelli angeboten. Die Kurse finden in den Jugendräumen statt und sind für alle gedacht, die gerne Gitarre spielen.

Information: Bei Edi Rolandelli - Tel. 348 8035596 - www.gitaryeti.com

Homepage

Besucht uns auf unserer Homepage: www.jugenddienst.it/hochpustertal

Dort findet ihr alles was wir tun und sind: Infos, Aufgabenbereiche, Struktur sowie Kontaktmöglichkeiten.

Jugenddienst Hochpustertal | Dolomitenstraße 29 | 39034 Toblach | Telefon: 0474 97 26 40
E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten ab 02.09.2016: Mittwoch + Freitag 09.00-12.00 Uhr & 14.00-17.00 Uhr | Samstag: 09.00-12.00 Uhr

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Informationen bezüglich Modulen und Preisen erteilt
Frau Claudia Feichter – Sekretariat Gemeinde
Tel. 0474 710323

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele guten Wünsche für das Neue Jahr!

Die Südtiroler Krebshilfe darf das ganze Jahr über auf viele Menschen zählen, die unsere Arbeit mit viel Wohlwollen, finanziell und gedanklich unterstützen. Von ganzem Herzen möchte ich allen Unterstützern und Freunden der Südtiroler Krebshilfe dafür herzlich danken. Mit meinem großen Dank verbunden möchte ich Ihnen allen gerne ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen; die Freude und die Hoffnung dieses Festes

möge Sie alle das ganze Neue Jahr über begleiten. Alles Gute, Wohlergehen und viel Kraft für schwere Stunden! In dankbarer Verbundenheit

*Ida Schacher
Südtiroler Krebshilfe*



GEWALT KRISE



NEUANFANG

BERATUNG FÜR FRAUEN
Viele Frauen sind von Gewalt betroffen. Diese kann körperlicher, sexueller, psychischer oder ökonomischer Art sein. Gewalt schränkt die persönliche Freiheit einer Frau sehr ein. Besonders Kinder leiden unter der Gewalt.

WIR HELFEN

- Telefonische und persönliche Gespräche
- Rechtliche Beratung
- Sichere Wohnmöglichkeit
- Hilfe bei der Planung der Zukunft

Beratungsstelle
Frauenhausdienst Pustertal

Beratungsmöglichkeit Pustertal
am Ort der Gewalt
Comitato Compressario Val de Puster



Grüne Nummer 800 310 303
Michael-Pacher-Str. 6, Bruneck
MO-FR 8:30-12:00 Uhr
+39 0474 410 252
frauenhausdienst@bzgppust.it

Pflegegeld | Tagespflege für Senioren | Tarifbegünstigungen | freiwillige Dienste | finanzielle Unterstützungen | Sachwalterschaft | Aufnahme in Wohn- und Pflegeheime | Essen auf Rädern | Kurzzeitpflege | Seniorenwohnungen | Organisation der Betreuung zu Hause | Anfrage und Handhabung von Pflegebett, Rollstühle, Heilbehelfe... | Möglichkeiten zur Entlastung pflegender Angehöriger | Zivildisabilität | Gesetz 104 | Kurse „zu Hause pflegen“ | Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige begegnen sich“

Unser Angebot

INFORMATION

über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Möglichkeiten ...

INDIVIDUELLE BERATUNG

bei Entscheidungen, die zu treffen sind

HILFE

bei Gesuchstellungen und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten



Mehr Infos unter

KONTAKT

✉ hochpustertal@anlaufstelle.bz.it ☎ 0474 919 999

ADRESSE

📍 Sozialsprengel, In der Au 6 • 1. Stock, Innichen

BERATUNGSGESPRÄCHE MIT TELEFONISCHER VEREINBARUNG



Seminar im Naturparkhaus Drei Zinnen

Wildtierfett – „Abfallprodukt“ oder „Tierisch starke Medizin“?

Den Geheimnissen der „wilden“ Medizin ist die Tirolerin Barbara Hoflacher seit mehr als zehn Jahren auf der Spur. Sie ist Jägerin und hat Jahrhunderte alte Rezepte mit Wildtierfetten ausgegraben und dabei erstaunliche Erfahrungen gemacht. Heute forscht sie in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Teresa Valencak von der Veterinärmedizinischen Universität Wien und organisiert nebenberuflich Wanderungen und Seminare über ihre Outdoorschule für Aroma- und Heilpflanzenkunde.

Der Luchsverein Toblach hat die international bekannte Expertin bereits zum zweiten Mal eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Naturparke wurde ein ganztägiger Workshop im Naturparkhaus Drei Zinnen organisiert. Mitglieder des Luchsvereines, Jägerinnen und Jäger, aber vor allem Personen, die sich für die Naturheilkunde interessieren, nahmen am Seminar teil.

„Das sei des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild, waidgerecht jagt - wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt – das ist wohl das oberste Gebot in der Verwendung tierischer Fette“, betont die Referentin.

Zumindest in unserer Region wird wohl kein Wildtier ausschließlich wegen der Verwendung seines Fettes erlegt. Leider sehen viele Jäger nur die Trophäe und das Wildbret. Das Tierfett gilt vielen nur als „Abfallprodukt“. Hat es deshalb seinen Wert verloren? Und was ist mit dem Wissen über die Verwendung und die Verarbeitung des Fettes zu natürlichen Heilmitteln passiert?

Mitglieder des Luchsvereines haben im Laufe des Sommers verschiedene Wildtierfette gesammelt, um sie mit der Expertin zu verarbeiten. Murmeltiere gehören hierzulande nicht zu den jagdbaren Tierarten. Die Referentin brachte daher selber Fettproben von Murmeltieren mit. Schritt für Schritt lernten die Teilnehmer, wie man fachgerecht Wildtierfett gewinnt und wie man es, ohne einen entsetzlichen Gestank zu verursachen, in der eigenen Küche auslassen kann.

Das flüssige Fett wurde mit natürlichen Stoffen, wie z.B. Bienenwachs, Knospen, Harz oder ätherischen Ölen zu einer Salbe veredelt. Dabei wurde deutlich, wie verschieden die Zusammensetzung des Wildtierfettes ist. Nicht zuletzt sind auch die Wirkungen jedes einzelnen Tierfettes anders, die insbesondere bei regelmäßiger Verwendung beachtet werden müssen. Murmeltierfett ist auch im kalten Zustand weich und geschmeidig, da es über einen hohen Gehalt an Linol- und Linolensäure verfügt. Hinzu kommen geringe Anteile von cortisonähnlichen Substanzen, die eine vorübergehende Verwendung bei Hautproblemen, bei Gelenk- und Muskelbeschwerden, aber auch bei einfachen Lungenproblemen, wie Husten oder Schnupfen erlauben.

Im Vergleich zu Murmeltierfett enthält Dachschmalz doppelt so viele Corticosteroiden. In seiner Verwendung



ist es damit dem Murmeltieröl sehr ähnlich. Eine Salbe aus Johanniskrautöl, Steinwildfett und Harz/Lörget ist der ideale Begleiter für jene, die auf Weltreise gehen. Sie eignet sich für die Heilung offener Wunden, bei schmerzenden Gelenken und kann als Hustenbalsam auf die Brust aufgetragen werden. In den Gämssen steckt Kraft und Adrenalin pur, deshalb nennt Frau Hoflacher sie auch die „Adrenalinjunkies der Alpen“. Wer sich kraftlos und niedergeschlagen fühlt, wer ständig kalte Gliedmaßen hat oder bei eisiger Kälte eine Skitour macht, der ist mit Gamstal bestens versorgt.

Barbara Hoflacher überzeugt mit ihrem breitgefächerten Wissen, ihrer Erfahrung und nicht zuletzt mit ihrer zutiefst naturverbundenen Lebensphilosophie. Ihr Seminar im Naturparkhaus Drei Zinnen beendete sie mit den Worten „Die Weisheit der Natur darf mein Lehrer sein“. Die Seminarteilnehmer sind nun Botschafter und können ihr erlerntes Wissen weiter geben. Vielleicht erhält das Wildtierfett wieder jenes Prädikat, das ihm zusteht: „Tierisch starke Medizin“!

*Die Naturparkhausbetreuerin und Seminarteilnehmerin
Ruth Mutschlechner*



Vom 27. Dezember bis 01.04.2017 wird die Fotoausstellung „Verborgene Welten“ präsentiert. Im Fokus steht die heimische Tierwelt unserer Wälder.

Die Dakys Kreativwerkstatt findet an folgenden Terminen statt: 7. Jänner, 4. und 25. Februar und 18. März jeweils von 10:00-12:30 Uhr. Info und Anmeldung: 0474 973 017.

Bibliothek und Schule

Klassenführungen in der Bibliothek „Claus Gatterer“

Klassenführungen stellen das zentrale Bindeglied zwischen Schule und öffentlicher Bibliothek dar. Das spielerische Heranführen der Schüler an die Nutzung der Medien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Ziel ist es, die Schüler auf die Medienvielfalt neugierig zu machen und ihr Interesse zu wecken. Der Besuch der öffentlichen Bibliothek und ihre Nutzung sollen für die Kinder zu ihrem Alltag gehören, sie sollen gerne wiederkommen und die Bibliothek ihren Interessen und Vorlieben entsprechend nutzen.



Erfolgreiche Klassenführungen 2016 · 1. Klasse

Gut konzipierte Führungen stehen meistens unter einem bestimmten Motto oder Thema (z. B. Entdeckerreise, Piraten, Zirkus, Märchen usw.) und transportieren alle wichtigen Informationen ganz nebenbei auf spielerische Art und Weise. Die gelungene Mischung aus Erkunden und Betrachten, aus Bewegung und der Erledigung bestimmter Aufträge durch die Kinder trägt dazu bei, dass die Führung als positives Erlebnis im Bewusstsein der Kinder bleibt und diese danach häufig auch mit ihren Eltern den Weg in die Bibliothek finden.



2. Klasse

DVD-Ring Pustertal – ab November 2016 neue Filme unterwegs

Auch die Bibliothek „Claus Gatterer“ ist daran beteiligt!

Ab November 2016 geht der DVD-Ring Pustertal in seine vierte Runde. 19 Bibliotheken tauschen 570 neue DVDs untereinander aus und bieten somit den Leserinnen und Lesern ein reichhaltiges Angebot an qualitativ hochwertigen Filmen.

Der immer noch rege Zuspruch der Leser/innen bewog uns zur Beteiligung an der 4. Auflage des Ringes, der einen völlig neuen Bestand bietet.

Weitere 18 öffentliche Bibliotheken im Pustertal beteiligen sich an der Neuauflage.

Der Schwerpunkt des Bestandes liegt im Bereich der Filme für Kinder. Jedes Paket verbleibt für zwei Monate in der Bibliothek und wird dann an die nächste Bibliothek weitergegeben. Die Leserinnen und Leser dürfen die Filme für eine Woche ausleihen.

Die Katalogisierung des Bestandes wurde vom Bibliotheksverband Südtirol vorgenommen; die Stadtbibliothek Bruneck übernahm die Organisation des Ringes.

Der DVD-Ring Pustertal ist neben dem Hörbuchring Pustertal ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit und sparsamen Umgang mit Ressourcen.

Unsere Eschen kränkeln

So wichtig wie die Weltenesche „Yggdrasil“ in der nordischen Mythologie für den Aufbau der Welt war, sind unsere Eschen zwar nicht, sie stellen aber auch bei uns eine ökologisch wichtige Edellaubbaumart dar. Schon unsere Vorfahren wussten um ihre Pumpwirkung auf vernässten Standorten und nutzten ihre Möglichkeiten Hänge zu stabilisieren bewusst aus.

Aufmerksamen Landschaftsbeobachtern sind in den letzten Jahren sicher Eschen aufgefallen, die keinen gesunden Eindruck mehr gemacht haben, deren Blätter nur mehr büschelweise standen, die kahle Äste gezeigt oder verfrüht ihre Blätter abgeworfen haben. Dieser Eindruck hat nicht getäuscht. Wie in vielen mitteleuropäischen Ländern hat das Eschentriebsterben auch auf unsere Gemeinde oder Europäische Esche (*Fraxinus excelsior*) übergegriffen. Möglicherweise sind aber auch andere Eschenarten gefährdet. Wie so oft in den vergangenen Jahrzehnten, wurde auch diese Infektionskrankheit eingeschleppt. In diesem speziellen Fall handelt es sich um einen Schlauchpilz aus Ost-Asien, mit der verniedlichenden Bezeichnung *Falsches Weißes Stengelbecherchen* gegen den unsere Eschen hochanfällig sind. Die meisten von ihnen konnten bisher noch keine wirksamen Abwehrmechanismen gegen diesen Erreger des Eschentriebsterbens entwickeln. Aber möglicherweise eben doch nur die Meisten....

Die Verbreitung der Krankheit erfolgt ausschließlich über Sporen, die sich auf den letztjährigen, verrottenden Blättern und Blattstielen bilden. Im nächsten Frühjahr werden die Pilzsporen durch den Wind auf die jungen Blätter verfrachtet, aber auch Rinde und Kambium werden befallen. Das Holz eines infizierten Baumes verfärbt sich und ist somit wertlos.

Folgeschädlinge wie der Hallimasch bringen die kranken



Eine gesunde und eine befallene Esche

Eschen dann endgültig zum Absterben.

Bei einer angedachten Bekämpfung im Zuge eines „Eschenerhaltungsprojektes“ ist die Forstbehörde mehrgleisig unterwegs. Zum Einen kann bei stark befallenen Eschengruppen oder Einzelbäumen (z.B. in Parks) der Entwicklungszyklus des Pilzes durch das rechtzeitige Entfernen und Entsorgen des abgeworfenen Laubes unterbrochen werden, reine Eschengruppen können mit der Zeit in Laubmischbestände umgewandelt werden, und im Zuge eines Monitorings werden bisher nicht, oder lediglich schwach befallene Eschen kartiert.

In diese wenigen, möglicherweise weniger anfälligen oder gar resistenten Einzelindividuen, werden große Hoffnungen gesetzt.

Anfälligkeit oder Resistenz werden nämlich auf die nächste Generation vererbt.

Es bleibt zu hoffen, dass sich der Eindruck der Resistenz dieser Individuen über längere Zeit erhärtet. Dann können aus diesen Bäumen Samen gewonnen und junge Eschen gepflanzt werden.

Einen möglichen Erfolg werden aber erst unsere Nachkommen beobachten können.

Günther Pörnbacher, Forstinspektorat Welsberg

Rudolf erzählt . . .

Teil 7

Die Sextner Gefallenen im Ersten Weltkrieg

(ergänzt von Rupert Gietl)



Josef Ortner wurde am 14. Juni 1896 geboren. Er war ledig und erst 19 Jahre alt, als er 1915 zum 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger eingezogen wurde. Im März des Jahres wurden neue Marschbataillone aufgestellt, um die schweren Verluste in Galizien auszugleichen. Das 4. Regiment wurde im Juni

aus Russland zurückgebracht, doch blieb es nur kurz in Tirol, denn Ende Juli brach die zweite Isonzoschlacht aus. Die Kaiserjäger mussten aus dem heutigen slowenisch-italienischen Grenzgebiet heraus, bei der Ortschaft Doberdò, den feindlichen Einheiten entgegentreten. Es gelang am Morgen des 1. August die italienischen Truppen zurückzuschlagen, doch im Laufe des Tages gerieten die Kaiserjäger in große Bedrängnis. Ein Teilnehmer berichtete: *Das Kampffeld war mit ganzen Haufen von Toten bedeckt, in der verpesteten Luft war es kaum auszuhalten. Im Vorfeld lagen noch Verwundete, die nicht mehr die Kraft hatten nach dem Sturme zurückzukriechen.* Durch einen Kopfschuss verlor Josef Ortner an diesem Tag sein Leben.

Er war ein Sohn des Peter Paul, gebürtig von Abfaltersbach, der in Sexten das Schmiedehandwerk gelernt und bei einer Versteigerung die Unterschmiede gekauft hatte. Seine Mutter Rosina Erharter stammte aus Innichen. Der ältere Bruder Peter Paul war Schneider und starb im 40. Lebensjahr, der jüngere Bruder Franz übernahm vom Vater die Schmiede und führte das Handwerk weiter.



Franz Kircher, geboren am 16. Dezember 1894, rückte, wie sehr viele andere Pusterer, zum 4. Regiment der Tiroler Kaiserjäger ein. Er kämpfte

einige Zeit auf dem russischen Kriegsschauplatz und gelangte, zusammen mit seinem Nachbarn Josef Ortner, im Juli 1915 an die Isonzofront. Er nahm ebenso am schrecklichen Kampf des 1. August teil. Am folgenden Tag wur-

den die Kaiserjäger immer weiter zurückgedrängt und Kircher, laut Angaben von Kameraden, schwer verwundet. Trotz eifriger Nachforschung erhielten die Angehörigen kein Lebenszeichen mehr von ihm. Die Toten wurden zuerst am Plateau von Doberdò begraben und später in den Friedhof von Prosecco umgebettet. Ob die Sextner Josef Ortner und Franz Kircher dort begraben liegen, wissen wir nicht.

Er war der älteste Sohn des Schneidermeisters Franz, der zu Liener in Moos wohnte, und der Agnes Tschurtschenthaler von Niggler und hatte sieben Geschwister. Vor dem Kriegsdienst arbeitete er als Knecht. Sein Bruder Johann erbte von seinem kinderlosen Onkel das Anwesen zu Außerbäcker. Der Bruder Christian lernte das Schneiderhandwerk und übernahm 1922 den Mesnerdienst in der Pfarrkirche, den er mit bemerkenswerter Begeisterung und lobenswertem Fleiß bis ins hohe Alter versah.



Johann Stabinger, geboren am 15. Dezember 1896, war er dem 3. Regiment der Tiroler Landesschützen zugeteilt, das in Innichen seine Garnison hatte. Er wurde auf Grund seiner Jugend nicht sofort eingezogen und diente entweder im X. oder XI. Marschbataillon. Nach Ausbruch des Krieges mit Italien

verteidigte er seine unmittelbare Heimat in den Sextner Dolomiten. Ab dem 14. August begannen schwere Angriffe der Italiener zwischen Wildgrabenjoch und Innichriedl, sie blieben aber vor den Stellungen der Tiroler und Bayern liegen. Im Morgengrauen des 19. August warfen die Angreifer noch einmal alle verfügbaren Truppen



ins Gefecht, doch mit den Einsatz der letzten Reserven konnten sie abgeschlagen werden. Johann Stabinger blieb tot auf dem Schlachtfeld liegen. Er wurde auf dem Friedhof „Toblinger Dörf“, in einer Senke unweit nördlich des Toblinger Knotens, beerdigt. Nach dem Rückzug der Italiener von der Sextner Front, wurden die sterblichen Überreste im Frühling 1918 nach Sexten in den Friedhof überführt. Seine Enterdigung wurde von Werkmeister Anton Trixl photographisch festgehalten. Die Trauer der Eltern war groß, zumal er erst 19 Jahre alt war und der einzige Sohn, denn der jüngere Bruder war als Kleinkind gestorben.

Johann war der ältere Sohn des Johann zu Innerpfeifer und der Rosa Oberhammer aus St. Lorenzen und hatte neun Schwester, von denen Josefa den Hof übernahm. Das Haus war im Ersten Weltkrieg von einer feindlichen Granate zerstört worden und es wurde ein neues Bauernhaus an der Hauptstraße gebaut. Der Hausname war nun Außerpeterer oder auch Rossa, da der Besitzer mit seinem Ross Fuhrdienste leistete.



Johann Thaler, geboren am 10. Oktober 1892, rückte wohl schon zu Beginn des Ersten Weltkrieges zum Landeschützenregiment „Innichen“ Nr. III ein. Im Sommer 1915 wurden die Bataillone des Regiments auf verschiedene Kampfabschnitte in unseren Sextner Dolomiten aufgeteilt. Thalers

Einheit war im Gebiet des Monte Piano eingesetzt. Wie auf der ganzen Front, fanden auch hier im August 1915 große Massenangriffe italienischer Truppen statt. Am 11. August gelang es ihnen, östlich der Grenzbrücke am Westhang des Monte Piano, die österreichischen Truppen rund 150 Meter zurückzudrängen. Zwei Tage



Die Enterdigung Johann Stabingers, Frühjahr 1918
(Fotograf: Anton Trixl; Sammlung Werkmeister Anton Trixl – TAP)

später, am 13. August 1915, versuchte man genau dort den Gegenangriff, der jedoch scheiterte. Johann Thaler verlor dabei, zusammen mit fast 70 weiteren Kameraden, sein Leben. Aber auch die italienischen Soldaten waren am Ende ihrer Kräfte angekommen. Im Herbst 1914 war bereits sein älterer Bruder Josef, der im selben Regiment gedient hatte, in Galizien gefallen. Die letzte Ruhestätte von Johann Thaler kennen wir nicht, er könnte im Friedhof „Buschwerk“ in Schluderbach oder im Friedhof „Nasswand“ bestattet worden sein.

Er war das dritte von sechs Kindern des Josef und der Barbara Schraffl. Die Familie wohnte zur Miete im Haus Inneranderter. Das Haus ist 1937 abgebrannt und wurde nicht wieder aufgebaut. Es lag von Außeranderter 50 Meter Richtung Unterdorf entfernt. Der Vater war Bauernknecht.





Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank

SIGRID TROJER